SCHRÖDER®

IMMOBILIEN

SEIT 1990

30 JAHRE

1990
2020

Farbe egal.
Hauptsache
SCHRÖDER.

Lieber Jörg,
Dir und Deinem Team herzlichen Glückwunsch
zu 30 Jahren Schröder Immobilien.

SKAI
SIEMER KRAMER
ARCHITEKTEN ING

skaioffice.de

ERFOLGSREZEPT?

Lieber Leserinnen und Leser!

Nachdem wir schon vorab in vielen Medien unser 30. Jubiläum angekündigt haben, wurde ich jetzt mehrfach nach (m)einem Erfolgsrezept gefragt. Als Hobbykoch habe ich dann bisher immer mit meinem Lieblingsspaghettirezept geantwortet, das ich schon mehrfach erfolgreich gekocht habe.

Inzwischen habe ich mir ein paar Gedanken über die Antwort auf die Frage im eigentlichen Sinn gemacht. Ich koche, wie man so sagt, auch nur mit Wasser und wähle die Zutaten häufig gern nur in Anlehnung an Rezepte. Allerdings arbeite ich oft spontan mit den Zutaten, die mir gerade zur Verfügung stehen. Das Ergebnis schmeckt nicht immer wie gewünscht, manchmal wird es aber auch zur Geschmacksexplosion. Im Prinzip spiegelt diese Vorgehensweise meine Lebensphilosophie wider.

Viele Menschen suchen in ihrem Leben nach Gewissheit, Sicherheit und scheuen sich vor Neuem. Sie freuen sich über einen geregelten Alltag und vertrauen auf Gewohnheiten. Sie leben sozusagen genau nach Rezept. Bei mir war das schon immer ein bisschen anders. Ich suche das Unbekannte, stelle mich gern Herausforderungen, habe keine Furcht vor der Ungewissheit und mag es nicht, wenn alle Tage gleich sind. Eine gewisse Sicherheit ist für mich natürlich auch wichtig, denn ich bin mir meiner diversen Verantwortungen bewusst. Aber wenn ich von einer Idee wirklich überzeugt bin, wage ich mich mit einer besonderen Hartnäckigkeit daran, sie umzusetzen, vertraue auf mein Bauchgefühl und scheue mich nicht davor, gewisse Risiken einzugehen. Und wenn ich erfolgreich gearbeitet habe, dann habe ich den Erfolg schon immer gern mit den Beteiligten geteilt und genossen. Des Weiteren habe ich nie aufgehört neue Ziele anzusteuern, möchte mich nicht mit dem Erreichten zufriedengeben. Meine Arbeit und diese innere Neugier schenken mir Lebensfreude.

Wenn Menschen zurückblicken, sind es in der Regel nicht die alltäglichen Dinge, an die sie sich erinnern, die sie zufrieden machen. Es sind die Erinnerungen an die kleinen Kostbarkeiten, von einmaligen Momenten, Abenteuern, außergewöhnlichen Orten und das Glücksgefühl, außergewöhnliche Aufgaben erfolgreich gemeistert zu haben. Ich habe in meinem Leben schon viele solche Kostbarkeiten gesammelt. Dafür bin ich sehr dankbar. Und da bei mir Privat- und Berufsleben eine Einheit sind, gibt es diesbezüglich auch keine Trennung in meiner Sammlung.

Bei uns im Büro gibt es übrigens den Spruch: Kein Tag ist so wie geplant oder so wie ein anderer - jeden Tag lernen wir Neues dazu. In diesem Sinne freue ich mich auf die Zukunft. Zusammen mit meiner Tochter und meinem Team wünsche ich mir noch ganz viele einzigartige und wunderbare Erlebnisse und Erfahrungen für meine Sammlung von Kostbarkeiten.

Ihr

Jörg J. Schröder

Impressum

Das Magazin „30 Jahre Schröder Immobilien“ ist eine Anzeigen-Sonderveröffentlichung und erscheint im Verlag Winsener Anzeiger Ravens & Maack GmbH, Schloßring 5, 21423 Winsen (Luhe).

Redaktion:
Schröder Immobilien

Anzeigen:
Jürgen Vanheiden

Lebrecht Maack
(Anzeigenleiter)

Vertrieb:
Tobias Ravens
(Vertriebsleiter)

Layout:
Sascha Schulz

Druck:
von Stern'sche
Druckerei, Lüneburg

Vorwort 3
Inhaltsverzeichnis 4
Vater und Tochter im Gespräch 6
Brief von Mutter Leoni Schröder 10
AOK-Lehrling Jörg Schröder 12
Ein braunes Autobahnschild aufstellen 14
Seniorenwohnen mit Konzept? 16
Spaghetti a la Schrödi 18
Schröder Immobilien on Tour - Galerie 20
Portraits der Mitarbeiter/-innen 22
Schröder Immobilien in Zahlen? 37
Seit einem Jahr wird doppelt geschrödert! 38
ge | schrö | dert! 40
Oldtimerfreunde für's Leben 42

Fragen von Jörg Schröder an seine Tochter Marleen

Marleen, warum willst du eigentlich das machen, was ich mache?
Ich weiß einfach, dass es mich glücklich macht. Es hat mich schon immer fasziniert mit Menschen, die sich genauso mit „meiner Heimat“ verbunden fühlen, zusammenzuarbeiten und etwas zu bewegen.
Das ist mir in den Jahren, als ich in der „großen weiten Welt“ unterwegs war, bewusst geworden.
Und ich konnte von klein auf beobachten, wie du deine berufliche und private Freiheit lebst und liebst. Ich hatte ja den Vergleich mit den Vätern meiner Freundinnen und fand das bei dir immer besonders schön. Die Verantwortung, die dies beinhaltet, sehe und erlebe ich erst jetzt im ganzen Ausmaß.

Was ist dein Ziel?
Du hast mir vorgelebt, dass ich (fast) alles erreichen kann, was ich wirklich will. Ich denke ich werde mir immer wieder neue Ziele setzen. Lass dich überraschen!

Wovor hast du Respekt?
Vor der Verantwortung für mich und irgendwann einmal für alle Mitarbeiter von Schröder Immobilien.
An dir gemessen zu werden, wie zum Beispiel an deiner Gabe, Lösungswege zu finden, deinem Durchhaltevermögen, deiner Hartnäckigkeit, deinem Feingefühl, deiner Erfahrung, deinem positiven Denken, deiner Zuversicht, deiner Spontanität… du hast die Latte ganz schön hoch gelegt.

Worauf freust du dich?
Auf viele nachhaltige Projekte, in denen ein Teil von mir verwirklicht wird. Und darauf den Grundstein für Schröder Immobilen „2.0“ zu legen, damit deine Firma sich immer weiter entwickelt. Und ich freue mich darauf von dir und deinen langjährigen „Weggefährten“, dem „Seniorteam“, noch ganz viel zu lernen und gemeinsam die Zukunft vorzubereiten.

Woran erinnerst du dich als Kind im Zusammenhang mit der Firma?
Ich habe immer gern in der kleinen Küche im alten Büro für alle Mitarbeiter Milch aufgeschäumt und ihnen Cappuccino serviert. Und die Sonntagsautoausflüge mit dir, die in der Regel besondere Immobilien-Projekte als Ziel hatten. Dabei hast du mir immer viel erzählt, mir schon sehr früh Hintergrundwissen vermittelt. Und dann hast du mich auch schon früh zu Besprechungen mitgenommen. Damals habe ich nicht immer alles verstanden, aber viele Menschen kennengelernt. Mit einigen bin ich und sind wir immer noch in Kontakt.
Und meinen Opa, der sich immer um deine Häuser gekümmert hat, habe ich häufig begleitet. Es war immer richtig schön, mit ihm zusammen dort zu arbeiten.
Und für mich war es selbstverständlich, dass du jederzeit für die Mitarbeiter, Kunden und Geschäftspartner telefonisch erreichbar warst und bist. Es war dir immer wichtig, mir zu zeigen, dass man einen Teil seines Erfolges weiter geben sollte, zum Beispiel als öffentliches Sponsoring oder als private Spenden.

Was bedeuten dir die Mitarbeiter und Kollegen?
Viel! Sie sind sehr wichtig für mich, und ich wünsche mir, dass es immer allen gut geht. Ich weiß, dass das nicht immer geht und dass ich noch sehr viel im Bereich Mitarbeiterführung lernen muss.
Ich habe beobachtet, wie es dir immer wieder gelingt, Menschen für deine Ideen zu begeistern. Du schaffst es, sie zu motivieren, mit dir gemeinsam diese Ziele zu erreichen.
Und es ist erstaunlich mit welcher Energie und Loyalität sie sich für dich und „ihr“ Schröder Immobilien einsetzen. Ich wünsche mir Mitarbeiter, mit denen ich genauso vertrauensvoll zusammenarbeiten kann, wie du. Menschen, die sich weiterhin für meine Ziele genauso begeistern wie ich, für die ihre Arbeit Berufung ist und kein Beruf. Ich möchte ihnen auch in Zukunft die Möglichkeit geben sich während der Arbeitszeit zu verwirklichen, indem sie Sinnvolles leisten, Dinge tun, zu denen sie Lust haben, ihre eigenen Vorstellungen umsetzen und Zufriedenheit finden können. Arbeiten bei Schröder Immobilien soll immer mehr sein als „nur“ Geldverdienen.

Hast Du einen Tipp für mich? Was wünschst du dir von mir?
Nehme dir immer genug Zeit für dich. Ich brauche dich und deine Ideen, deine Dynamik, dein Bauchgefühl und vor allem deine Erfahrung noch ganz lange. Aber du hast schon so viel erreicht und so viel gearbeitet, dass du es verdient hast nur noch das zu machen, worauf du wirklich Lust hast.
Ich liebe deine Witze und spontanen Sprüche. Aber es gibt Situationen, in denen es manchmal besser wäre, sie für sich zu behalten. Du weißt schon was ich meine, oder?

Wir gratulieren herzlichst zu 30 Jahren Schröder Immobilien!
Dipl.-Ing. REINHARD GRIMM
Immobilienverwaltung
Immobilienbewertung
www.ivgrimm.de

Balkan Restaurant
Steak • Balkan • International
Glückwünsche vom Balkan-Team und alles Gute für die Zukunft!

Weiterhin viel Erfolg beim Schrödern
Wir bauen Ihr Dach
• Zimmerei
• Holzbau
• Innenausbau
BRUNS HOLZBAU GmbH
21435 Stelle • Schippersteeg 10 • Tel. 04174 - 4308 • Fax 4984
www.bruns-holzbau.de

Fragen von Marleen Schröder an Ihren Vater Jörg

Papa, warum bist du vor 30 Jahren eigentlich auf die Idee gekommen, ausgerechnet Makler zu werden?
Damals war ich bei der AOK beschäftigt und konnte dort meine Ideen nicht in dem Umfang verwirklichen, wie ich mir das wünschte. Und ich wollte mein eigener Chef sein. Mit allen Konsequenzen allein verantwortlich sein für alles, was ich ausprobiere. Und ich wollte in meiner Heimatstadt Winsen (Luhe) wohnen und arbeiten, um dort mein Interesse für Häuser auszuleben. Zudem hatte ich große Lust, etwas ganz anderes, als bisher zu machen, noch mehr mit Menschen in Kontakt zu kommen, zu verhandeln und Neues zu schaffen. Und ich wollte natürlich Geld verdienen und erfolgreich sein; wobei Geld manchmal nur eine Zahl ist. An der Entstehung eines neuen Gebäudes beteiligt zu sein, ist etwas Bleibendes.

Seit wann wusstest du, dass ich in die Firma einsteige?
An dem Tag, als du dich für dein erstes Haus zum Kauf als Kapitalanlage entschieden hast. Das war 2013.

Worauf bist du stolz?
Auf dich, meine Tochter. Und auf alle, die mich beim Umsetzen meiner Ideen unterstützen.

Woran denkst du nicht gern zurück?
An Menschen und Institutionen, die mir Steine in den Weg legen wollten.

Wem und wofür bist du dankbar?
1. Meinen Eltern. Sie haben mich in meiner Verrücktheit immer unterstützt. Sie haben zwar manchmal mit sehr viel Nachdruck auf Risiken hingewiesen, aber da musste ich durch :-)
2. Meinem Körper, da er bis auf ein paar Zipperlein so gut zu mir hält.
3. Vielen Wegbegleitern, die schon so lange und äußerst loyal und vertrauensvoll mit mir zusammen arbeiten. Sie haben mich vor manchen Fehlentscheidungen und Dummheiten bewahrt und den Anstoß zu manchem erfolgreichen Geschäft gegeben.

Was macht dir am meisten Freude als Geschäftsführer seit 30 Jahren?
Der Kontakt zu den unterschiedlichsten Persönlichkeiten. Aus einigen Geschäftsverbindungen sind Freundschaften gewachsen, die ich nicht missen möchte. Außerdem das Gefühl etwas Neues zu schaffen. Allein oder auch zusammen mit meiner „Mannschaft“ Herausforderungen zu meistern, Lösungen zu erarbeiten.

Was war die größte Herausforderung?
Ich bin der Arbeitgeber von inzwischen über 20 Angestellten. Gerade in den letzten Monaten habe ich die große Verantwortung gespürt, die ich für meine Mitarbeiter und auch ihre Familien habe. Dieses Krisenmanagement empfinde ich als große Herausforderung.

Welche Rolle spielen deine Mitarbeiter?
Mit denen verbringe ich seit über 30 Jahren die meiste Zeit meines Lebens. Ich genieße es, mit ihnen zu lachen und Spaß zu haben. Wenn du überlegst, habe ich ja in den ersten 20 Jahren fast keinen Urlaub gemacht. Erst seit etwa zehn Jahren gönne ich mir regelmäßige Auszeiten und somit auch mal Abstand von meinem Team. Und ich bin stolz darauf, dass ich mit einigen seit über 10, 20 oder sogar 30 Jahren zusammenarbeite.

Welche Ideen / Projekte möchtest du unbedingt noch realisieren?
Das sind noch ganz viele. Einige wirst du beenden dürfen :-).

Hast du einen Tipp für mich?
Bleibe immer ehrlich und verliere nie deinen Humor und die Freude daran, Neues auszuprobieren. Und glaube immer an das Gute in anderen Menschen, und schenke vor allem deinen engen Mitarbeitern dein Vertrauen. Nimm dir immer ausreichend Zeit für dich und deine Bedürfnisse.

Lüttjohann
Wirtschaftsdienste GmbH
Ihr kompetenter Partner für:
Versicherungen und Baufinanzierungen
Bernd Lüttjohann · Löhnfeld 26 · 21423 Winsen/Luhe
Tel. 0 41 71/66 84 89 · info@lwd-gmbh.de · www.lwd-gmbh.de
Lieber Jörg, liebe Marleen und liebes Team von Schröder Immobilien, für die gute Zusammenarbeit sage ich DANKE und gratuliere zu 30 Jahren Erfolgsgeschichte!

30 JAHRE
Wir gratulieren!
CONLINK
CONLINK Fulfillment GmbH
Am Schützenplatz 13 · 21218 Seevetal
Ihr verlässlicher Leasingpartner für mobile Investitionen: www.conlink.de

Lieber Jörg Johannes!

Ich sende Dir die allerherzlichsten Glückwünsche zum 30-jährigen Jubiläum Deiner Firma Schröder Immobilien.
Vor fünf Jahren schrieben wir, Dein Vater Johannes (Rufname „Hannes“) und ich Dir nachfolgende Zeilen:

„Zum Jubiläum ein Gruß der Eltern

Für unseren Sohn, Jörg Johannes Schröder, die allerherzlichsten Glückwünsche zum 25-jährigen Firmenjubiläum von Schröder Immobilien! Wir erinnern uns noch sehr gut daran, als du nach deinem Schulabschluss den passenden Ausbildungsplatz gesucht hast.
Da du ein sehr gutes Zeugnis hattest, war die Auswahl groß! Weißt du noch, dass wir soo gerne wollten, dass du eine Banklehre in Hamburg beginnst?
Eine Bank z.B. war international tätig und hatte Auslandsaufenthalte angekündigt. Das kam für dich überhaupt nicht in Frage, denn du wolltest unbedingt in Winsen bleiben und so hast du dich für die AOK entschieden.
Da du immer gern „etwas“ mehr erreichen wolltest und trotz zahlreicher Fortbildungen und Ideen nicht die gewünschten Chancen sehen konntest, kamst du auf die Idee, nebenbei als Kaufmann tätig zu werden.
Es fing damit an, dass unsere alte Stube zur „Handelszentrale“ von diversen Gegenständen wurde. Über Thermoskannen, Kunststoffpalmen und Werbemittel für die AOK hast du alles verkauft. Und irgendwann wurden es dann Häuser, Wohnungen und Grundstücke. Das hatte den Vorteil, dass keine Lagerräumlichkeiten mehr notwendig waren und wir unser Haus wieder für uns hatten.
Wir sind stolz auf dich und alles, was du bisher aus eigener Kraft erreicht hast. Für die Zukunft wünschen wir dir, dass deine Firma einmal in deinem Sinne von deiner Tochter weitergeführt wird!“

Deine Eltern
Leoni und Johannes Schröder

Nun schreibt Dir Deine Mutter alleine, weil es Deinem Vater nicht mehr vergönnt war, an diesem Jubiläum teilzunehmen. Er war immer sehr stolz auf Dich und Dein Wirken! Außerdem war er stolzer Opa von Deiner Tochter Marleen Leonie und hat nun ihren Einstieg in Deine Firma nicht mehr erleben können. Nach drei erfolgreichen Studienabschlüssen wird sie, so wie wir es uns vor fünf Jahren bereits gewünscht haben, später mal Deine Firma übernehmen und in Deinem Sinne weiterführen. Ich bin sehr stolz auf Dich und Deine Tochter.

Zum Schluss wünsche ich Dir lieber Jörg alles Gute, Gesundheit und weiter viel Erfolg.

Dein Leitspruch soll weiter sein: „Es gibt keine Probleme, sondern nur zu wenig Fantasie.“

Deine Mutter
Leoni Schröder

SLC FACILITY SERVICE

Lieber Jörg,
wir gratulieren dir und deinem Team herzlich zu 30 erfolgreichen Jahren, danken für die langjährige gute Zusammenarbeit und freuen uns auf zukünftige, gemeinsame Projekte.

• Hausmeisterservice
• Winterdienst • Objektpflege

Hoopter Straße 209 a · 21423 Winsen/Luhe
Tel. 0 41 71 / 608 21 00
www.sc-facilityservice.de

WittBau GmbH
Wohnen... ein Leben lang!

GEMEINSAM
die Projekte
SCHRÖDERN!

Liebes Schröder-Team!
Herzlichen Glückwunsch
zum 30. Jubiläum!

WittBau
Ihr zuverlässiger
Generalunternehmer

www.wittbau.de

Witt Baugesellschaft mbH | Schünbusch Feld 17 | 21439 Marxen | 04185 – 79 70 24

Elke Behr und Jörg Schröder, Mitte der 1980er Jahre.

Interview mit Elke und Uwe Behr zum AOK-Lehrling Jörg Schröder

Jörg hat am 1. August 1980 bei der AOK seine Lehre zum Sozialversicherungsfachangestellten begonnen und diese am 31. März 1989 auf eigenen Wunsch verlassen. Elke Behr war von 1983 bis 1987 seine direkte Kollegin im Schalterdienst in der Leistungsabteilung. Uwe Behr war zum Zeitpunkt des Ausscheidens der Chef von Jörg. Marleen Schröder und Gudrun Fütterer hatten die Gelegenheit mit beiden Weggefährten, über diese Zeit zu sprechen und nach Geschichten vom damaligen „Sunnyboy“ zu fragen.

Sie haben Jörg Schröder ganz am Anfang seiner beruflichen Laufbahn bei der AOK kennengelernt. Was fällt Ihnen spontan ein, wenn Sie an den Lehrling Jörg Schröder denken?
Die damalige Geschäftsführung der AOK wollte ihn unbedingt als Lehrling haben. Er hat in der Regel alles etwas lockerer gesehen, als die Anderen. Er hat etwa in der Leistungsabteilung nur das gemacht, wo er Bock drauf hatte. Ordnung auf dem Schreibtisch war auf jeden Fall nicht seine Stärke.

Wie war das mit ihm als Kollege?
Er hat ja eine dreijährige Ausbildung bei uns durchlaufen. Nach erfolgreichem Abschluss war er von 1983 bis 1987 in der Leistungsabteilung bei Elke Behr, die er heute noch Ritschie nennt, bezogen auf ihren Geburtsnamen Richers, für die Buchstaben HI – PO zuständig. Dort gab es Aufgaben, die er gar nicht mochte, wie zum Beispiel Archivarbeit. Die mochte keiner von uns. Und irgendwie hat er es trotzdem immer wieder geschafft, diese ungeliebten Arbeiten an Kollegen/innen abzugeben. Namen werden an dieser Stelle natürlich nicht genannt. Er hatte halt schon damals einen gewissen Charme. Wir waren übrigens mehr Damen als Herren und er war ein bisschen der Hahn im Korb.

**Und was hat er gelernt?
Welche Abschlüsse bestanden?**
Erstmal die 1. Verwaltungsprüfung zum Sozialversicherungsfachangestellten natürlich. Und dann ging es weiter mit der 2. Verwaltungsprüfung, Grundlage, um die Inspektorenlaufbahn einzuschlagen. Mit diesem Abschluss war übrigens für ihn bei der AOK, anders als bei anderen Behörden, der Weg nach ganz oben offen. Man hat immer gesagt, dass jemand mit dem Titel Inspektor den Marschallstab im Tornister hat.
Und er hat an Lehrgängen unter anderem zu Gesprächs- und Mitarbeiterführung teilgenommen. Da scheint er gut aufgepasst zu haben. Wir können uns gut vorstellen, dass diese grundbetriebswirtschaftliche Ausbildung bei uns in der AOK das Fundament für seinen heutigen Erfolg ist.

Gab es eigentlich damals bei der AOK auch die Ansage, dass beim Telefonieren gelächelt werden soll?
Ja, lächeln ist immer wichtig. Und ja, wir hatten tatsächlich jeder einen Spiegelersatz zur Selbstkontrolle beim Telefonieren. Denn der Kunde am anderen Ende hört ein Lächeln.

*Das finden Marleen Schröder und Gudrun Fütterer sehr interessant und müssen lachen, denn bei Schröder Immobilien gab es schon immer genau dieselbe Ansage vom Chef.
Und gerade jetzt wurden Kosmetikspiegel an die drei Auszubildenden verteilt!*

Und warum ist er Betriebsprüfer geworden?
Die klaren und starren Regeln, Strukturen und Hierarchien waren ihm lästig. Als Betriebsprüfer oder gerne auch Betriebsberater, war er viel im Außendienst und hat die Freiheit und die Kontakte mit den Menschen in den Betrieben genossen. Das konnte er gut, denn er war sehr offen und kontaktfreudig.
Und er hat bei dieser Tätigkeit schnell erkannt, dass Beratung für das Image der AOK wichtiger ist, als die Prüfung auf den allerletzten Pfennig. Das haben nicht alle seine Vorgesetzten so gesehen wie er. Rückblickend kann man sagen, dass Jörg schon damals manchmal der Zeit etwas voraus war.

Was haben Sie damals gedacht, als er gekündigt hat, um sich selbständig zu machen?
Als er ging, war er schon ein Hans Dampf in vielen Gassen. Er hätte bei uns eine erfolgreiche Karriere machen können. Die Grundlagen waren da. Aber uns war irgendwie klar, dass er auf Dauer in der AOK nicht glücklich geworden wäre.
Wir kennen uns jetzt schon über 40 Jahre und haben übrigens nie den Kontakt verloren. Und wenn wir uns treffen, dann frotzeln wir gern mal miteinander und es kommt zu solchen Weisheiten von Jörg: „Hättest du, Uwe Behr, nicht so lange als Chef deine schützende Hand über mich gehalten, dann wäre ich schon viel früher durchgestartet und hätte noch mehr Steine bewegt, Gewinn gemacht, Ideen realisiert und bestimmt noch ein paar Mark mehr verdient“, was jedoch nicht zu beweisen ist.
Und dann müssen wir drei grinsen und freuen uns einfach darüber, dass es so ist, wie es ist, und natürlich über die gemeinsamen Jahre, die wir bei der AOK hatten.
Wir wünschen dir, lieber Jörg, weiterhin ganz viel Erfolg und weiterhin ein glückliches Händchen bei deinen Geschäften und dass wir uns auch in Zukunft nicht ganz aus den Augen verlieren.

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben, uns all das zu erzählen!

September 2020
Gudrun Fütterer und Marleen Schröder

Auch wir denken in Generationen –
wir wünschen **Familie Schröder** weiterhin **alles Gute** und **viel Erfolg!**
DÜSENBERG & HARMS
Rathausstraße 34 • 21423 Winsen • Tel.: 04171-889910

Pflanzenhof Corbelin
21449 Radbruch · Schäfer-Ast-Straße 20 · Telefon (04178) 353
Gartengestaltung · Baumschule · Gärtnerei
Herzlichen Glückwunsch!
Wir freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit!
Machen Sie einen Qualitäts- und Preisvergleich
- Fachberatung (auch bei Ihnen zu Hause)
- Besichtigung auch sonntags
- Lieferung frei Haus
- Riesen-Pflanzen-Auswahl
- Erstklassige Qualität
- Preiswert

Nadelgehölze · Laubgehölze
Heckenpflanzen
Rhododendren
Heidepflanzen · Obst
Stauden · Rosen
Bodendecker · Großgehölze

REKLOV WERBUNG GMBH
FOLIE STATT LACK
Beschriftung
Digitaldruck
Schilder uvm.
KFZ-Vollfolierung
LKW-Folierung
Teilfolierung
Alles Gute zum Firmenjubiläum!
JETZT INDIVIDUELLES ANGEBOT ERHALTEN
www.reklov-werbung.de

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM 30.!
Heinrich Rieckmann
Inh. Thorsten Rieckmann
Kohlen · Heizöl
Seit 1891
Ihr Lieferant seit über 125 Jahren!
21423 Winsen (Luhe) · Lüneburger Str. 10 · Tel. (04171) 7 17 02

An dem Projekt beteiligt waren (von links nach rechts) Gudrun Fütterer und Jörg Schröder (Schröder Immobilien), Simone Wempe (Stadt Winsen, Abteilung Wirtschaftsförderung), Heinrich Rösing und Heidrun Schuh (Hans-Jürgen-Weseloh-Stiftung) und Bürgermeister André Wiese. Auf dem Foto fehlen Matthias Wiegleb (Stadt Winsen, Abteilung Wirtschaftsförderung) und Reinhard Palaschinski (Hans-Jürgen-Weseloh-Stiftung).

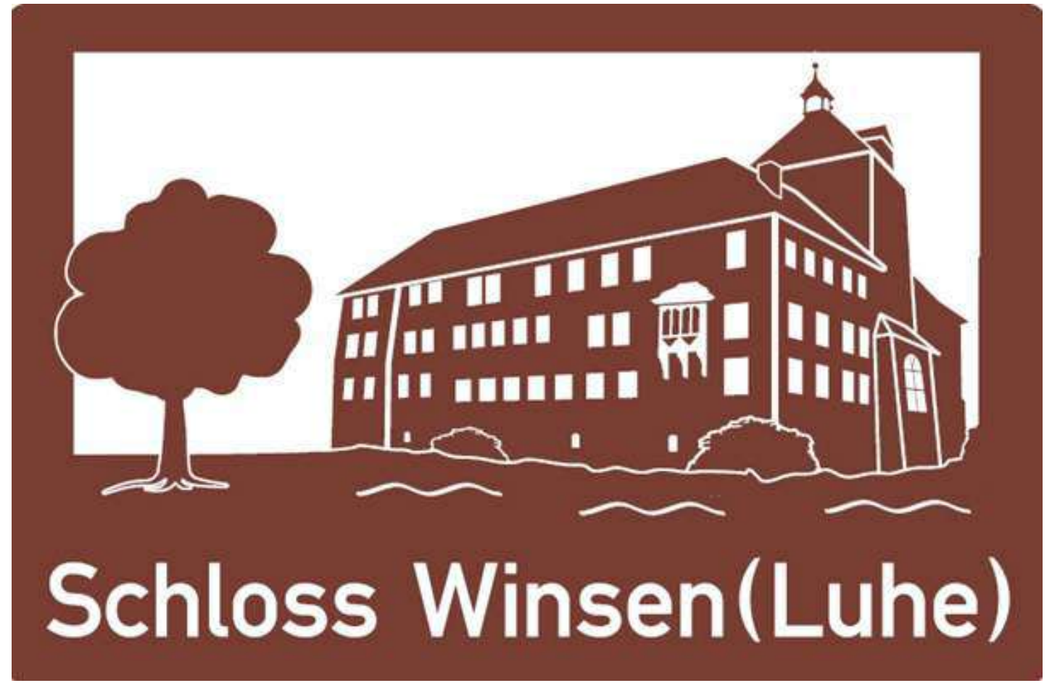
Ein braunes Autobahnschild aufstellen...

... „Frau Fütterer, ich wünsche mir, dass an der Autobahn – damals noch A 250 – inzwischen die A 39 – so ein braunes Hinweisschild für das Winsener Schloss aufgestellt wird. Kümmern Sie sich doch bitte mal darum.“ Mit diesen Worten betrat Jörg J. Schröder an einem Montag im Juni 2007 das Büro.

Er hatte am Wochenende einen Ausflug in die neuen Bundesländer gemacht. „Dort stehen so viele braune Hinweisschilder, die auf die Sehenswürdigkeiten der näheren Umgebung aufmerksam machen. Es wäre doch schön, wenn Reisende auch auf unser schönes Städtchen aufmerksam gemacht werden. Das wäre für die Geschäfte und die Innenstadt doch nur gut“, begründete er seinen Wunsch. Gudrun Fütterer, seine Mitarbeiterin, war es schon gewohnt, sich um die sehr ausgefallenen Ideen von Jörg Schröder zu kümmern.

Dass das Aufstellen dieses „Touristischen Hinweisschildes“, so heißen diese braunen Schilder an der Autobahn offiziell, eine so langwierige Herausforderung werden würde, war aber nicht vorstellbar. Diesem Tag folgten unzählige Telefonate, Anträge und Schreiben an die zuständigen Behörden.

Jörg Schröder und Gudrun Fütterer nahmen auch Kontakt zu dem damaligen Landtagsabgeordneten Herrn André Wiese auf. Er sagte seine Unterstützung zu, da er die Idee mit einem braunen Schild auf seine Heimatstadt Winsen hinzuweisen, richtig gut fand. Doch seine Mitarbeit führte vorerst auch nicht zum Ziel.



Das fertige Schild, nach mehr als 7 Jahren Arbeit.

Im Herbst 2011 wurde André Wiese zum Bürgermeister von Winsen gewählt und setzte sich nun mit Nachdruck weiter für das Vorhaben ein. Die Stadt Winsen bemühte sich nämlich seit dem Jahr 2002 auch um so ein Hinweisschild! Das wussten wir von Schröder Immobilien aber gar nicht.

Im August 2012 war der damalige Ministerpräsident David McAllister in Winsen (Luhe) zu Gast. Auf der Rückfahrt wurde er bei einem Unfall, zusammen mit einem Mitarbeiter von Jörg Schröder und seinen Begleitern, zum Ersthelfer. Diese Begebenheit nutzte Jörg Schröder, um in einem Schreiben mit Bezugnahme auf dieses Erlebnis von Herrn McAllister Unterstützung zu erbeten – leider jedoch auch ohne den gewünschten Erfolg.

Damit das Winsener Schloss an der Autobahn einen Hinweis auf seine Existenz bekommen darf, muss es nämlich diverse Voraussetzungen erfüllen, die bei der Beantragung nachgewiesen werden müssen! Diese Hürde hat Matthias Wiegleb, der zuständige Mitarbeiter der Stadt Winsen, mit viel Geduld und Ausdauer genommen.

Inzwischen hatte sich herausgestellt, dass so ein Schild zudem noch ziemlich teuer ist! Es gibt nämlich nur wenige Firmen in Niedersachsen, die diese Schilder anfertigen und an der Autobahn aufstellen dürfen. Jörg Schröder hatte sich an jenem Montag im Juli 2007 nicht vorstellen können, wie viel teurer so ein Schild im Vergleich zu seinen üblichen Werbeschildern ist.

Wer übernimmt die Kosten von rund 10.000 Euro?
Durch den Kontakt zu Reinhard Palaschinski, Vorstandsmitglied der Hans-Jürgen-Weseloh-Stiftung, gelang es dem Autobahnschild – Team Schröder Immobilien / Stadt Winsen (Luhe), die Stiftung für das Vorhaben zu gewinnen. So wurde im November 2013 eine Kostenaufteilung gefunden, mit der die Stadt Winsen, Jörg Schröder und die Hans-Jürgen-Weseloh-Stiftung einverstanden waren.

Jetzt musste das Motiv gewählt werden! Fotos wurden ausgesucht und dem Grafiker übersandt. Dieser lieferte mehrere Entwürfe und man einigte sich auf ein Bild vom Schloss mit einem Baum und zwei Enten auf dem Schlossteich. Die Darstellung der Enten entsprach aber leider nicht den Vorgaben der Richtlinie für touristische Beschilderung. Die detaillierte Darstellung musste vereinfacht und die Enten entfernt werden.

Und dann, im Juli 2015, passiert es tatsächlich: Die beiden touristischen Hinweisschilder werden an der A 39, in Richtung Lüneburg bei Kilometer 6,9 vor der Anschlussstelle Winsen West und in Richtung Hamburg bei km 23,8 vor der Anschlussstelle Winsen Ost aufgestellt!

Alle Beteiligten, die sich für das Aufstellen der Schilder eingesetzt haben, freuen sich sehr, dass sie nun endlich am Ziel angekommen sind. Nun werden sicherlich viele Autofahrer dem Hinweis folgen und unsere schöne Kreisstadt Winsen an der Luhe kennen lernen.

SENIOREN WOHNEN *mit Konzept?*

Gudrun Fütterer, Projektleiterin bei Schröder Immobilien, beantwortet häufig gestellte Fragen zu diesem Thema.

Schröder Immobilien baut Seniorenwohnungen mit Konzept. Was verbirgt sich dahinter?
Hierbei handelt es sich um ein bewährtes Wohnmodell, von dem ich persönlich überzeugt bin! Wir haben bereits über 200 solcher Wohnungen geplant, gebaut und übergeben. Jeder wohnt dort selbstständig in seiner eigenen Wohnung mit den Rechten und Pflichten eines Mieters oder Wohnungseigentümers.

Welche Vorteile hat das Wohnkonzept?
Meine Erfahrung zeigt, dass Menschen so lange wie möglich selbstständig wohnen und leben möchten, auch wenn die Leistungsfähigkeit nachlässt. Und das geht am einfachsten im passenden Zuhause und bei Bedarf mit der richtigen Unterstützung.

Was ist das besondere an dieser Wohnform?
Zur erfolgreichen Umsetzung des Wohnkonzeptes ist es notwendig, dass die Wohnungen barrierearm gebaut werden, eine zentrale Lage und einen Sozialstützpunkt im Haus haben. Der Mitarbeiter eines sozialen Dienstleisters, häufig ist dies eine Frau, die dann „Hausdame“ genannt wird, ist zu festen Zeiten anwesend und Ansprechpartnerin für alle Hausbewohner. Sie organisiert gemeinsame Kaffeenachmittage, sportliche Aktivitäten, Ausflüge und geht dabei auch auf die Wünsche der Bewohner ein. Niemand muss sich langweilen oder einsam fühlen. Es bildet sich durch diese gemeinsamen Erlebnisse in der Regel schnell eine gute Hausgemeinschaft und es wachsen sogar Freundschaften. Natürlich ist die Teilnahme an den Veranstaltungen immer freiwillig. Die Bewohner sollen und wollen selbstbestimmend in ihrer eigenen Wohnung leben und ihren Alltag gestalten.

Und wer darf den Gemeinschaftsraum nutzen?
Der mit einem WC und einer Küchenzeile ausgestattete Gemeinschaftsraum ist der Mittelpunkt des Hauses für gemeinsame Stunden mit und ohne Anwesenheit der Hausdame. Zusätzlich besteht für alle Hausbewohner die Möglichkeit, den Raum auch für private Feiern zu nutzen.

Wie sieht eine typische Wohnung aus?
Die Wohnungen haben ein bis drei Zimmer mit circa 40 bis 100 Quadratmetern Wohnfläche. Gerade die kleineren Wohnungen sind für alleinstehende Bewohner ideal, weil es sich in ihnen gemütlicher lebt, als zum Beispiel in einem großen Haus. Zudem sollen die Wohnkosten ja auch bezahlbar sein. Die lichtdurchfluteten Räume sind barrierearm und erleichtern in Kombination mit breiteren Türen und Fluren die Mobilität in der Wohnung, auch wenn Gehwagen oder Rollstuhl im Einsatz sind. Ein Abstellraum mit Waschmaschinenanschluss ist in jeder Wohnung vorhanden, sodass es keine „Wäschewanderungen“ mehr in den Keller gibt. Die seniorenfreundlich geplanten Badezimmer haben bodengleiche Duschen und jede Wohnung hat eine Terrasse oder einen Balkon. Alle Zugänge sind stufenlos und die Aufzüge haben nicht nur Haltegriffe, sondern auch Klappsitze.

Und wenn der Alltag allein nicht mehr geschafft wird?
Aufgrund der durchdacht geplanten Grundrisse ist es in diesem Fall möglich, verschiedene Hilfen in Anspruch zu nehmen. Dies kann der Hausnotruf, eine Haushaltshilfe oder ein Pflegedienst sein, der in die Wohnung kommt. Die Hausdame versucht im Kontakt mit den Bewohnern zu bleiben, um gegebenenfalls eine Hilfsbedürftigkeit im Blick zu behalten.
Dies ist insbesondere für Angehörige erleichternd. Auch wenn die Eltern oder Großeltern keine Betreuung benötigen, ist es sehr beruhigend zu wissen, dass sie nicht vollkommen auf sich gestellt sind oder in einem anonymen Mehrfamilienhaus leben. In einem Haus mit diesem Konzept braucht niemand allein zu sein, wenn er es nicht möchte.

Kaufen oder mieten?
In den meisten unserer Projekte ist beides möglich. Es gibt Kapitalanleger, die sehr gern in diese Wohnform investieren, sodass diese Wohnungen als Mietwohnungen angeboten werden. Alternativ kaufen sich ältere Menschen, meist nach dem Verkauf ihres Eigenheimes, so eine Wohnung und starten in einen neuen Lebensabschnitt. Häufig investieren auch Kinder oder sogar Enkelkinder und vermieten die Wohnung dann an die Eltern oder Großeltern. Wer sich für dieses Wohnkonzept entscheidet, findet dort ein Zuhause und kann im Idealfall bis zum Ende in seiner Wohnung bleiben.

Wie alt muss man sein?
Ein Mindestalter gibt es nicht. Es zeigt sich in den Hausgemeinschaften, dass sich die unterschiedlichen Altersstufen hervorragend ergänzen. Aufgrund der baulichen Voraussetzungen können auch Menschen mit körperlichen Behinderungen in unseren Wohnungen ihr neues Zuhause finden.

Ist das Seniorenwohnen mit Konzept teuer?
Insgesamt ist es etwas teurer im Vergleich zum normalen Wohnen, aber sehr viel günstiger, als das Leben in einem Pflegeheim oder im betreuten Wohnen. Für den sozialen Dienstleister sind rund 50 Euro im Monat pro Wohnung zu bezahlen. Die Herstellungskosten für den Gemeinschaftsraum sowie das seniorengerechte Bauen machen sich geringfügig beim Kaufpreis oder bei der Miete bemerkbar.

Warum haben Sie sich auf das Seniorenwohnen spezialisiert?
Viele Menschen möchten es gar nicht mehr hören oder lesen, aber irgendwann wird jeder älter und es gibt schon jetzt nicht genug seniorengerechte Wohnungen. Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass immer mehr Menschen im Rentenalter auf der Suche nach einem Zuhause sind, in dem sie noch lange eigenständig leben können. Es macht mich glücklich, wenn wir in unsere fertigen Häuser eingeladen werden und erleben dürfen, dass das Konzept funktioniert und die Bewohner glücklich dort leben. Ein jeder mit so viel Kontakt zu den Mitbewohnern, wie er möchte.

Wo bauen oder planen Sie aktuell Seniorenwohnungen mit Konzept?
In Meckelfeld werden zum Jahresende die 50 Wohnungen im ersten Bauabschnitt vom „Alten Zirkusplatz“ an die Bewohner übergeben. Dort sind noch einige Wohnungen zum Kauf oder zur Miete frei. Gleich nebenan planen wir bereits den zweiten Neubau, in dem weitere 28 Seniorenwohnungen sowie eine Tagespflege entstehen werden. Der Baubeginn ist für 2021 geplant. Anfang kommenden Jahres soll es auch in Stelle mit dem Bau der „Bienenwiese“, einem Haus mit ebenfalls 28 Seniorenwohnungen mit Konzept, losgehen. Interessenten können sich übrigens jederzeit schon mal unverbindlich vormerken lassen.

Zur Beantwortung weiterer Fragen erreichen Sie Gudrun Fütterer telefonisch unter der Nummer

0 41 71 / 88 18 22
oder per Email
fuetterer@schroederimmobilien.de

Stand: September 2020

BARDOWICKS
HOLZHAUS. ANBAU. AUFSTOCKUNG.
GRATULATION AUS STÖCKTE
Hoopter Straße 294
21423 Winsen (Luhe)
Telefon 0 41 71 - 24 01
info@bardowicks-gmbh.de
www.bardowicks-holzbau.de
bardowicks.haus

Ingenieurbüro für Tragwerksplanung
Thomas Grimm
Wir erstellen:
Statik, bautechnische Nachweise,
Bewehrungspläne
Haselhorsthof 14
21423 Winsen
Fon 0 41 71 - 69 24 53
www.statik-grimm.de
Wir gratulieren zu 30 Jahren!

spaghetti a la Schrödi

Zubereitung:

Die Scampi waschen und abtrocknen lassen. Anschließend nach Belieben mit Pfeffer und Salz würzen.

Den Knoblauch in kleine Stückchen schneiden. Parallel ein Schuss Olivenöl in einer Pfanne erhitzen und den Knoblauch anschließend dazugeben und anbraten. Nun die Scampi dazugeben und ca. 3-4 Minuten von jeder Seite anbraten. Die Pfanne zur Seite stellen und abkühlen lassen. ACHTUNG: Die Pfanne wird später noch gebraucht!

Passend dazu - ein Glas Wein für die Seele ;-)

Als Nächstes eine Tasse mit den passierten Tomaten auffüllen, einen ¾ Teelöffel mit Brühe (Paste oder Würfel) dazugeben sowie die Hälfte des Tomatenmarks. Den Inhalt der Tasse großzügig mit Salz und Pfeffer verfeinern, und anschließend zum Beispiel in der Mikrowelle erhitzen. Danach das Umrühren nicht vergessen.

Die Schale von den abgekühlten Scampi entfernen und in ca. 1-2 cm große Stücke schneiden.

In der Zwischenzeit werden die Nudeln al dente gekocht.

Nun die benutze Pfanne wieder erhitzen und Nudeln mit dem Tomaten-Mix bei mittlerer Hitze unter häufigem Schwenken vermengen. Nach ca. 10 Minuten haben die Nudeln die gesamte Flüssigkeit aufgenommen. Jetzt die Scampi hinzufügen und ebenfalls kurz mit anbraten.

Anrichten:

Die Spaghetti werden zu kleinen Bällchen gedreht und mit den Scampi auf einen Teller drapieren. 1-2 Basilikumblätter obendrauf und et voilá die Spaghetti a la Schrödi sind finito.

Zutaten für 2 Personen:

- 350 Gramm Spaghetti (Für den großen Hunger, gerne eine Handvoll mehr)
- 5-6 Scampi
- 1 Pck. Passierte Tomaten
- 1 kl. Dose Tomatenmark
- Rinder bzw. Gemüsebrühe (Paste oder Würfel)
- 2 Zehen Knoblauch
- 3-4 Blätterkronen Basilikum (Für das Anrichten)

Außerdem:
Pfeffer, Salz & Olivenöl

Arbeitszeit: ca. 35 min
+ eine „Weinglas-Länge"

Jurich 1899
Wir freuen uns mit Euch!
Das Jurich Team wünscht für die Zukunft weiterhin viel Erfolg!
Fleischerei Jurich
Deichstraße 7-9 • 21423 Winsen
Telefon: 04171 25 09
www.verantwortungsbewusst-geniessen.de

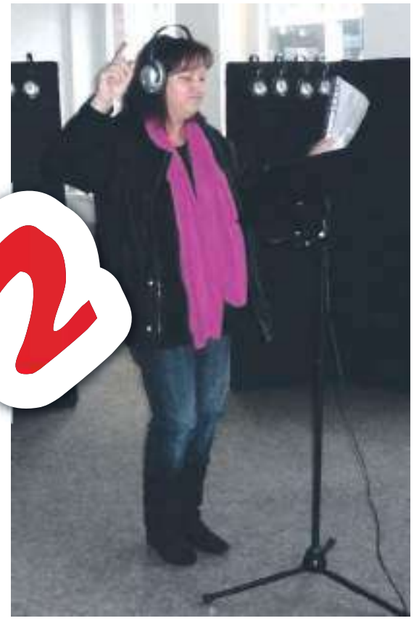
TiRS
Abbruch und Recycling GmbH
Herzliche Glückwünsche!
Auf weitere gute Zusammenarbeit!
Gewerbegebiet 1
21397 Vastorf
Tel. (04137) 733900
info@tirs-abbruch.de
WWW.TIRS-ABBRUCH.DE

On Tour

Ausflüge?

Ein- bis zweimal im Jahr wird unser Büro bereits mittags geschlossen und wir „fliegen aus“ um gemeinsam etwas zu erleben. Jan Laubacher ist der Hauptorganisator dieser besonderen Tage. Wir, das Team von Schröder Immobilien, sind dann die Gäste und Jörg Schröder ist immer der besonders aufmerksamer Gastgeber. Bisher hatten wir es mal gemütlich, mal abenteuerlich, mal spannend, mal sportlich, mal kulturell und zum Ende aber immer sehr sehr lecker.

Hier einige Ziele:
Schmidts Tivoli, Reeperbahn-Führung, Hamburg Dungeon, Hochseilgarten, Spielcasino in Hamburg, Kunststätte Bossard, Theater Lüneburg, Kinocenter Winsen, Bogenschießen im Garstedter Wald, Fahrradtour, ADAC Fahrtraining, Bowling, Weihnachtskalender verteilen in Winsen, Martinsgansessen, Stadtführung in Lüneburg, Kiekebergführung, Gut Dalwitz zum Westernreiten, Schweriner Schloss Besichtigung, geführte Radtour durch Altona, Maggie Kochstudio zum Kochen, Marrakesch in Hamburg, Kegeln in der Stadthalle, der Schröder Chor hat eine CD mit Weihnachtsliedern aufgenommen, Erste-Hilfe-Training beim DRK, Kegeln bei Sander und in der Stadthalle, Tannenbaumschlagen in Garstedt, Kanufahren auf der Luhe, Weihnachtsgansessen, Radtour an die Elbe, Schifffahrten nach Hamburg, Iserhatsche, Apfeldiplom im Alten Land, ...



Name
Andreas Bardowicks

Wohnort
Winsen (Luhe)

Bei Schröder Immobilien tätig seit
Von Beginn an

Abteilung
Vertrieb

Wie sind Sie zu Schröder Immobilien gekommen?
Jörg Schröder und ich kannten uns aus vorherigen gemeinsamen Tätigkeiten. Unter anderem hat Jörg bei mir ein Grundstück gekauft. Da wir uns gut kannten, hatten wir die Idee, gemeinsam in Winsen ein Maklerbüro zu gründen, was wir dann auch taten.

„Am schönsten war ein Käufer, der durch unsere Notarempfehlung seine jetzige Frau kennenlernte."

An welche Kundenrückmeldung können Sie sich erinnern?
Ich erinnere ganz viele. Viele unserer Kunden suchen auch Jahre später unseren Rat. Am schönsten war ein Käufer, der durch unsere Notarempfehlung seine jetzige Frau kennenlernte.
Des Weiteren haben wir einmal ein Haus als Bauträger gebaut und an einen Anwalt verkauft. Wir sind seither eng befreundet. Dieser hat mir später auch meine jetzige Ehefrau vorgestellt.

Was macht Ihnen am meisten Spaß bei der Arbeit?
Ich mag sehr den Umgang mit den Kunden. Hier steht für mich immer die Beratung im Vordergrund. Wenn diese Beratung zu einer Entscheidung des Kunden führt, freut man sich natürlich mit.
Dieses ist so abwechslungsreich, da ich immer wieder neue spannende Menschen kennenlerne und morgens nie weiß, was ich abends zuhause zu erzählen habe.

Ihr schönstes Erlebnis bei der Arbeit?
Ich habe ganz viele schöne Erlebnisse bei der Arbeit. Immer wenn es gelingt, jungen Familien oder auch einzelnen Personen ein neues Zuhause zu geben.

Was mögen Sie gar nicht?
Unpünktlichkeit oder gar die Unverfrorenheit, Termine zu vereinbaren und dann nicht zu erscheinen.

Wie finden Sie Entspannung?
Am besten abschalten kann ich im Kreise der Familie mit meiner Frau und den Kindern. Ich spiele sehr gerne Fußball, und mein Lieblingsort ist mein Zuhause in unserem beschaulichen Winsen mit all seinen Facetten, eingebettet in die schöne Landschaft zwischen Marsch und Heide.

Was ist Ihr größter Wunsch?
Gesundheit!

Was wünschen Sie sich für die kommenden Jahre?
Etwas mehr Gelassenheit im Umgang miteinander. Die unglaublich rasante mediale und digitale Entwicklung vergisst manchmal die Hauptpersonen: und das sind und bleiben nun mal die Menschen, sprich unsere Kunden.

Name
Melissa Washausen

Wohnort
Winsen (Luhe)

Bei Schröder Immobilien tätig seit
2020

Abteilung
Frontoffice

Wie sind Sie zu Schröder Immobilien gekommen?
Nachdem ich fünf Jahre in einem Autohaus gearbeitet habe, wollte ich meinen Horizont erweitern und die Immobilienbranche kennenlernen. Nach meinem Probetag stand fest, hier möchte ich sehr gerne arbeiten.

An welche Kundenrückmeldung können Sie sich erinnern?
Sie klingen wie eine Stimme vom Band. Oder: Sie haben eine sympathische Telefonstimme.

Was macht Ihnen am meisten Spaß bei der Arbeit?
Die vielen abwechslungsreichen Aufgaben, dass jeder Arbeitstag etwas Neues mit sich bringt und natürlich das gute Arbeitsklima im Büro.

Ihr schönstes Erlebnis bei der Arbeit?
An meinem Geburtstag haben alle meine Kollegen an mich gedacht und morgens einen Geburtstagstisch vorbereitet und das obwohl ich erst seit drei Wochen in der Firma tätig war.

Was mögen Sie gar nicht?
Frauenverachtendes Verhalten, Respektlosigkeit, Arroganz, schlechte Laune!

Wie finden Sie Entspannung?
Ich fahre gerne an die Luhe, um mich dort abzukühlen oder treffe mich mit Freunden. Gerne fahre ich auch nach Hamburg und gehe auf eine ausgiebige Shoppingtour.

Was ist Ihr größter Wunsch?
Eine Reise nach New York.

„Nach meinem Probetag stand fest, hier möchte ich sehr gerne arbeiten."

Was wünschen Sie sich für die kommenden Jahre?
Einen Lottogewinn, alles andere lasse ich auf mich zu kommen.

Name
Gudrun Fütterer

Wohnort
Stelle

Bei Schröder Immobilien tätig seit
2001

Abteilung
Vertretung der Geschäftsführung, Projektentwicklung

Familie? Alter? Besonderheiten?
Seit 37 Jahren glücklich verheiratet, zwei einzigartige Kinder, 30 und 35 Jahre alt!

Wie sind Sie zu Schröder Immobilien gekommen?
Damals habe ich dringend einen neuen Job gesucht. Rein zufällig habe ich bei Jörg Schröder telefonisch angefragt. Die Zusage von Jörg Schröder beim Einstellungsgespräch, dass ich bei Bedarf jederzeit den Arbeitsplatz verlassen kann, um mich um meine Kinder zu kümmern, war mir damals sehr wichtig und sie gilt übrigens bis heute.

An welche Kundenrückmeldung können Sie sich erinnern?
Da gibt es sehr viele. Vor allem von Senioren, die in eins von „meinen" Häusern zum Seniorenwohnen mit Konzept gezogen sind. Wenn ich Menschen, die ich als eher mürrisch und zweifelnd kennengelernt habe, mit neu gewonnener Lebensfreude wiedertreffe, ist das sehr erfüllend. Da gab es etwa eine Dame, die mir begeistert erzählt hat, dass sie nach 20 Jahren allein vor dem Fernseher das erste Mal wieder gemeinsam mit den neuen Nachbarn im Gemeinschaftsraum Silvester gefeiert hat.

Was macht Ihnen am meisten Spaß bei der Arbeit?
An der Umsetzung so vieler neuer Ideen beteiligt zu sein. Das Bauen von Häusern, die für viele Jahre das Zuhause von vielen Menschen sind, das Lachen und die vertrauensvollen Gespräche mit den Kollegen/innen, den Kunden, Geschäftspartnern und dem Chef. Einfach an der Lösung von Herausforderungen beteiligt zu sein.

Das schönste Erlebnis bei der Arbeit oder mit Schröder Immobilien?
Wenn ich das erste Mal zu einem Grundstück komme, auf dem wir etwas bauen wollen, ist das immer ein besonderer Moment. Und wenn wir Richtfest feiern, genieße ich immer ein paar Minuten ganz still für mich.
Und der Moment, als ich meinen ersten Firmenwagen in Empfang nehmen konnte war besonders.

Was mögen Sie gar nicht?
Ich würde lieber sagen was ich mag. Ich mag Menschen mit Humor, Gerechtigkeit, Ehrlichkeit und Vertrauen. Ohne Vertrauen kann ich nicht arbeiten.

Wie finden Sie Entspannung?
Im Wald. Beim Fahrradfahren, am liebsten gemeinsam mit meinem Mann, Malen, Alleinsein, Lachen, Freunde und Familie treffen, Meditieren, Musik hören, Gitarre spielen.

„Ich möchte jeden Tag ein großes und /oder kleines Abenteuer erleben."

Was ist Ihr größter Wunsch?
Ich wünsche mir, dass mein Körper noch ganz lange mit mir zusammen schmerzfrei das macht, was mein Kopf und meine Seele sich wünschen.

Was wünschen Sie sich für die kommenden Jahre?
Ich möchte jeden Tag ein großes und /oder kleines Abenteuer erleben. Ich wünsche mir Menschen an meiner Seite, auf die ich mich verlassen kann, und keine weiteren Operationen. Ich möchte sehr gern mit meinen Mann gemeinsam den Rhein von der Quelle bis zur Mündung entlang radeln.

Zum 30. Jubiläum gratulieren wir herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg!

HOPPE
GARTEN LANDSCHAFT BAU
Hoppe Garten- und Landschaftsbau GmbH & Co. KG
Im Grund 4
29525 Uelzen
Tel. 0581 / 97613 - 0
info@hoppe-galabau.de
www.hoppe-galabau.de

Name
Thijs Hamann

Wohnort
Winsen (Luhe)

Bei Schröder Immobilien tätig seit
2019

Abteilung
Auszubildender

Wie sind Sie zu Schröder Immobilien gekommen?
Es war schon lange mein Wunsch, den Beruf des Immobilienkaufmanns zu erlernen, und während meiner Suche nach einem Ausbildungsplatz bin ich durch einen Bekannten darauf aufmerksam gemacht worden, dass Schröder Immobilien auf der Suche nach einem Azubi ist. Nach erfolgreicher Bewerbung und einem Tag Probearbeit bin ich nun seit Juni 2019 Teil des Schröder-Teams.

> *„Es war schon lange mein Wunsch den Beruf des Immobilienkaufmanns zu erlernen...“*

An welche Kundenrückmeldung können Sie sich erinnern?
„Sehr guter Service, Herr Hamann!“

Was macht Ihnen am meisten Spaß bei der Arbeit?
Der tägliche Kontakt mit unseren Kunden und der Umgang mit den vielfältigen Persönlichkeiten, die ich dabei kennenlernen darf.

Ihr schönstes Erlebnis bei der Arbeit?
Das kann ich nicht auf einen einzelnen Moment eingrenzen. Allgemein ist das Klima in der Firma sehr familiär und sorgt für viele schöne Momente.

Was mögen Sie gar nicht?
Intoleranz, Ignoranz, Unaufrichtigkeit und übersichtlich aufgestellte Weltanschauungen.

Wie finden Sie Entspannung?
Ich entspanne mich gerne mit einem Buch auf der Couch, höre Musik oder schaue mir politisches Kabarett an.

Was ist Ihr größter Wunsch?
Eines Tages mein Traumhaus zu bauen.

Was wünschen Sie sich für die kommenden Jahre?
Den erfolgreichen Abschluss meiner Ausbildung.

Name
Luisa Pröhl

Bei Schröder Immobilien tätig seit
2019

Abteilung
Buchhaltung

Wie sind Sie zu Schröder Immobilien gekommen?
Die beste Freundin meiner Schwiegermutter in spe arbeitet schon seit über zehn Jahren hier und hatte bei einem Abendessen erwähnt, dass sie Verstärkung in ihrer Abteilung sucht. Daraufhin haben wir drei Probearbeitstage vereinbart und ich war anschließend so begeistert, dass ich gerne bleiben wollte.

An welche Kundenrückmeldung können Sie sich erinnern?
Es freut mich immer wieder eine positive Rückmeldung zu erhalten.

Was macht Ihnen am meisten Spaß bei der Arbeit?
Hier ist kein Tag wie der andere und jeden Tag lerne ich so viel Neues. Mit jeder Aufgabe wächst mein Wissen und ich übernehme immer mehr Verantwortung. Es ist schön, den Kollegen bei Fragen die richtige Antwort geben zu können.

Ihr schönstes Erlebnis bei der Arbeit?
Unsere Firmenfeiern sind der Hit.

Was mögen Sie gar nicht?
Ich mag es überhaupt nicht, wenn etwas ungerecht gehandhabt oder jemand schlecht behandelt wird.

Wie finden Sie Entspannung?
Bei einer schönen Fahrradtour mit meinem Freund und natürlich unserem kleinen Hund „Elli“ im Gepäck.

> *„Hier ist kein Tag wie der andere und jeden Tag lerne ich so viel Neues.“*

Was ist Ihr größter Wunsch?
Gesundheit für alle, die ich kenne.

Was wünschen Sie sich für die kommenden Jahre?
Ein weiteres Wachstum der Firma und noch viele weitere spannende Projekte wie der „Alte Zirkusplatz“ in Meckelfeld.

Name
Sabine Schenck

Wohnort
Winsen (Luhe)

Bei Schröder Immobilien tätig seit
2019

Abteilung
Vermietung

Wie sind Sie zu Schröder Immobilien gekommen?
Der über viele Jahre hinweg gute Kontakt zu Herrn Schröder sowie die tolle Entwicklung der Firma Schröder Immobilien haben mich überzeugt, mich dort zu bewerben. Der kurze Arbeitsweg und die gestellte Aufgabe sowie das geforderte Anforderungsprofil haben natürlich ebenfalls einen großen Reiz auf mich ausgeübt. Jetzt arbeite ich dort, wo ich auch zu Hause bin!

> *„Jetzt arbeite ich dort, wo ich auch zu Hause bin!“*

An welche Kundenrückmeldung können Sie sich erinnern?
An eine sehr schöne Kundenbewertung, mit sehr hoher Wertschätzung und die Bezeichnung, ich wäre ein Engel!

Was macht Ihnen am meisten Spaß bei der Arbeit?
Für Kunden da zu sein, mit Rede und Antwort gemeinsame Wege zu gehen und in einem tollen Team zu arbeiten.

Ihr schönstes Erlebnis bei der Arbeit?
Es gibt viele schöne Erlebnisse bei der Arbeit, weil es wie in einer großen Familie immer fair und harmonisch zugeht. Jeder hilft jedem und ist immer für den anderen da! Bei Problemen wird gemeinsam nach einer Lösung gesucht!

Was mögen Sie gar nicht?
Ungerechtigkeit und Lügen.

Wie finden Sie Entspannung?
Bei einer Entspannungsmassage, einem Ausritt und in meinem Garten bei der Gartenarbeit, beim Golf und Zeit mit Freunden und Familie verbringen, direkt an der Elbe auf einer Decke am Elbdeich und auf dem Rücken eines Pferdes.

Was ist Ihr größter Wunsch?
Gesundheit und Harmonie für mich und alle, die mir am Herzen liegen.

Was wünschen Sie sich für die kommenden Jahre?
Das alles so bleibt wie es jetzt ist:
- Meine tolle Familie ist gesund
- Habe einen Job, der mir Spaß bringt
- Ich bin glücklich
- Der Sieg über die Pandemie Covid19!

Lieber Jörg, liebes Team von Schröder-Immobilien:
„Ich wünsche Euch weiterhin so viel Erfolg“

GEBÄUDE-ENERGIEBERATUNG
ENERGIEPÄSSE FÜR GEBÄUDE
REGISTR. DENA-AUSSTELLER
ENERGIE-BEDARFSAUSWEISE
WÄRMESCHUTZ · SCHALLSCHUTZ
TAUWASSERSCHUTZ · STATIK

INGENIEURBÜRO
FÜR ENERGIEAUSWEISE
Dipl.Ing.
Gunnar Sellmer

Frédéric-Chopin-Weg 13
21423 Winsen (Luhe)

Tel. 04171/40 96 99
Fax. 04171/40 96 98
Mobil 0179/4 90 11 38
E-Mail Gunnar@Sellmer.biz
Web www.Sellmer.biz

Name
Jan Laubacher

Wohnort
Garstedt

Bei Schröder Immobilien tätig seit
Von Beginn an

Abteilung
Vertrieb

Wie sind Sie zu Schröder Immobilien gekommen?
Als Jugendfreund von Jörg Schröder hat sich das so ergeben. Anfangs habe ich Jörg stundenweise unterstützt und das hat mir sehr viel Spaß gemacht. Nach Beendigung meines Studiums haben wir uns dann für eine dauerhafte Zusammenarbeit entschieden.

„Wenn sich dann einer dieser Kunden bei mir meldet, z. B. mit der Einleitung „Herr Laubacher, es ist wieder so weit. Wir suchen ein neues Zuhause, weil...“, dann ist das ein bisschen wie das Wiedersehen eines Schulfreundes beim Klassentreffen.“

An welche Kundenrückmeldung können Sie sich erinnern?
Es gibt mehrere Menschen oder auch Familien, die ich inzwischen seit Jahrzehnten als Immobilienmakler begleite. Wenn sich dann einer dieser Kunden bei mir meldet, etwa mit der Einleitung „Herr Laubacher, es ist wieder so weit. Wir suchen ein neues Zuhause, weil...“, dann ist das ein bisschen wie das Wiedersehen eines Schulfreundes beim Klassentreffen. Mal werde ich nach meiner Meinung gefragt. Meistens jedoch wird meine Unterstützung bei der Suche nach einem neuen Zuhause oder bei der Vermittlung des derzeitigen Immobilieneigentums gewünscht. Ich empfinde es als besondere Wertschätzung für mich und meine Arbeitsleistung, wenn Kunden mir in den unterschiedlichsten Phasen ihres Lebens immer wieder ihr Vertrauen schenken.

Was macht Ihnen am meisten Spaß bei der Arbeit?
Verbindungen zwischen Menschen zu organisieren, zu gestalten und zu begleiten, um dann für die abweichenden Bedürfnisse und Wünsche der Vertragsparteien Einigungen zu erarbeiten. Immer mit dem Ziel, dass sich zum Schluss alle mit dem Ergebnis wohlfühlen.

Ihr schönstes Erlebnis bei der Arbeit?
Zu erleben, wie diese Firma immer weiter gewachsen ist, jetzt sogar in die nächste Generation. Bei komplizierten Sachverhalten Lösungen zu finden und umsetzen. Als Ausbildungsleiter die Entwicklung der Auszubildenden zu begleiten. Es ist besonders schön, wenn die jungen Menschen dann bei uns bleiben, weil Immobilien zu ihrer Leidenschaft geworden sind.

Was mögen Sie gar nicht?
Sätze wie: „Nein, das geht nicht.“ oder „Das muss so sein“. Wenn ich eine andere Einschätzung oder Überzeugung habe, dann kann und will ich mich mit solchen Aussagen nicht abfinden. Bei dem Bestreben, meine Ideen und Gedanken durchzusetzen, kann ich sehr hartnäckig sein.

Wie finden Sie Entspannung?
Mein Lieblingsort ist mein Zuhause. Zusammen mit meiner Familie oder auch mal ganz für mich allein. Entspannung kann ich inzwischen tatsächlich überall finden. Ich bin leidenschaftlicher Fußballfan und fahre gern Fahrrad.

Was ist Ihr größter Wunsch?
Zurzeit: Normalität!

Was wünschen Sie sich für die kommenden Jahre?
Ich wünsche mir, dass unsere Kinder ihren Weg von der Schulzeit und der Ausbildung in ein zufriedenes selbstständiges Leben finden.

Glückwunsch Jörg!
Auf die nächsten 30 Jahre...
Fisch Köhler

SINNEN TISCHLEREI
THOMAS SINNEN
Holztechniker & Tischlermeister
Tischlerei & Baumontage
• Notöffnung von Fenstern und Türen
• Reparatur- und Renovierungsarbeiten
• Leichtbauwände und Dachausbauten
• Decken-, Wand- und Fußbodenverkleidungen
• Haustüren aus Holz, PVC und Alu
• Treppen und Geländer aus Holz
• Einbauschränke nach Ihren Wünschen
• Fenster in Holz und PVC
• Innentüren und Futter
• Nachrüstsicherungen Fabr. ABUS für Holz- und Kunststoff-Fenster
Tischler Meisterbetrieb der Innung
Hoopter Straße 28 • 21423 Winsen/Luhe
Tel.: 04171 - 64646 • E-Mail: info@tischlerei-sinnen.de

Name
Ramona Kurzke

Wohnort
Winsen (Luhe)

Bei Schröder Immobilien tätig seit
2014

Abteilung
Buchhaltung

Wie sind Sie zu Schröder Immobilien gekommen?
Meine Patentante rief mich an und sagte mir, sie hätte genau den richtigen Job für mich. Sie bräuchte dringend eine unterstützende Hand in der Buchhaltung. Eigentlich wollte ich die Branche nicht wechseln und weiter in einem Notariat arbeiten, aber andererseits liebe ich die Herausforderung und habe mich somit noch einmal beruflich umorientiert und bin bei Schröder Immobilien in der Buchhaltung angefangen.

„Außerdem macht es Spaß, eng mit den anderen Kollegen oder mit der Chef-Etage zusammenzuarbeiten.“

An welche Kundenrückmeldung können Sie sich erinnern?
Kontakt mit Kunden habe ich in der Buchhaltung sehr wenig. Dafür habe ich oft tolle Gespräche mit unseren Banken und zu besonderen Anlässen habe ich auch schon den ein oder anderen super lieben Brief von unserer Bank erhalten.

Was macht Ihnen am meisten Spaß bei der Arbeit?
Das es bei uns in der Buchhaltung so abwechslungsreich ist. Außerdem macht es Spaß, eng mit den anderen Kollegen oder mit der Chef-Etage zusammenzuarbeiten.

Ihr schönstes Erlebnis bei der Arbeit?
Mein Chef hat mich persönlich in einem seiner besonderen Autos zu meiner kirchlichen Trauung gefahren.

Was mögen Sie gar nicht?
Keine festen Strukturen bei der Arbeit und unehrliche Menschen.

Wie finden Sie Entspannung?
Ich entspanne mich am liebsten an der Nordsee in Dänemark, wo ich die tolle Luft einatmen, am Wasser spazieren gehen oder am Strand ein Buch lesen kann. Natürlich dürfen mein Mann und mein Hund dabei nicht fehlen.

Was ist Ihr größter Wunsch?
Dass ich meine Weiterbildung als geprüfte Bilanzbuchhalterin erfolgreich bestehe und mein Fachwissen dann bei der Arbeit anwenden kann.

Was wünschen Sie sich für die kommenden Jahre?
Dass meine Familie und ich gesund bleiben und ich hoffentlich bis zu meiner Rente weiter bei Schröder Immobilien arbeiten werde.

KLEIN`S WEINDEPOT
• Wein • Sekt • Spirituosen • Präsentversand
Täglich kostenfreie Anlieferung in Winsen (Luhe) und Umgebung
Rathausstraße 46 · 21423 Winsen/Luhe
Tel. 04171-604747 · e-mail: weinklein@t-online.de
www.kleins-weindepot.de

Lieber Jörg,
❤-liche Glückwünsche
von Anke Lunde und Team
HaiR & FaCe
Hamburger Straße 12, Winsen/Luhe, Tel. (04171) 2978

Name
Clara Schrader-Seefeldt

Wohnort
Winsen (Luhe)

Bei Schröder Immobilien tätig seit
2016

Abteilung
Projektentwicklung

Wie sind Sie zu Schröder Immobilien gekommen?
Nach dem Abitur am Gymnasium Winsen habe ich überlegt, was mir Spaß bereitet. Die Bereiche Immobilien und Marketing waren hierbei immer ein großes Thema. Letztendlich habe ich mich dann für eine Ausbildung zur Immobilienkauffrau entschieden. Der Beruf der Immobilienmaklerin ist meiner Meinung nach eine gute Mischung aus beiden Bereichen.

> *„Mein größter Wunsch ist, dass ich glücklich und zufrieden alle meine Ziele erreiche."*

An welche Kundenrückmeldung können Sie sich erinnern?
Während meiner Tätigkeit im Vertrieb war es immer das Schönste, wenn die Kunden überglücklich waren, die Zusage für eine neue Mietwohnung oder ein eigenes Haus zu bekommen. Am meisten in Erinnerung ist mir aber ein sehr nettes älteres Paar geblieben, das nach dem erfolgreichen Verkauf ihres Hauses für das ganze Team eine Marzipantorte ausgegeben hat.

Was macht Ihnen am meisten Spaß bei der Arbeit?
Das erfolgreiche Abschließen eines Projektes und der Beginn mit etwas Neuem.

Ihr schönstes Erlebnis bei der Arbeit oder mit Schröder Immobilien?
Zu den schönsten Erlebnissen gehören auf jeden Fall die Überraschungen von meinen Kollegen zum Ausbildungsabschluss sowie zum Beginn des Studiums. Weihnachts- und Sommerfeste gehören auch definitiv zu meinen Highlights.

Was mögen Sie gar nicht?
Arroganz, Unehrlichkeit und vor allem Spinnen!

Wie finden Sie Entspannung?
Beim Zusammensein mit Familie und Freunden oder bei Sportarten in der Natur wie Reiten und Surfen etc.

Was ist Ihr größter Wunsch?
Mein größter Wunsch ist, dass ich glücklich und zufrieden alle meine Ziele erreiche.

Was wünschen Sie sich für die kommenden Jahre?
Gesundheit, Glück und das Absolvieren meines Studiums.

Name
Sophie Wend-Erdel

Wohnort
Barum

Bei Schröder Immobilien tätig seit
2018

Abteilung
Vertrieb

Wie sind Sie zu Schröder Immobilien gekommen?
Nach unserem Umzug vor zwei Jahren von Hamburg raus aufs Land, suchte ich eine neue Herausforderung in der Immobilienbranche. Ich hatte vor einigen Jahren Herrn Schröder beruflich kennengelernt und empfand ihn als sehr sympathisch und originell. Deshalb und auf Grund des starken Unternehmensauftritts stand für mich Schröder Immobilien ganz oben auf meiner Wunschliste.

An welche Kundenrückmeldung können Sie sich erinnern?
Wir haben das große Glück, dass wir meistens mit einer sehr netten Kundschaft zu tun haben. Ich erinnere viele sehr freundliche Gespräche mit unseren Kunden.

Was macht Ihnen am meisten Spaß bei der Arbeit?
Die sehr abwechslungsreiche Arbeit, das Team und die offene Art, neue innovative Wege einzuschlagen.

Ihr schönstes Erlebnis bei der Arbeit?
Die lustigsten sind unsere Teamevents, bei den sich Familie Schröder sich immer viel Mühe gibt und sich immer sehr besondere Events ausdenkt.

Was mögen Sie gar nicht?
Arroganz, Respektlosigkeit, Dreistigkeit und Wackelpudding.

Wie finden Sie Entspannung?
Meine Lieblingsbeschäftigung ist es mit meiner Familie zusammenzusein, ob in unserem Garten, in den Bergen oder im Sommer in Schweden. Entspannung finde ich beim Joggen, Kochen oder mit viel Zeit beim Lesen eines Buches.

> *„Ich erinnere viele sehr freundliche Gespräche mit unseren Kunden."*

Was ist Ihr größter Wunsch?
Ich habe zwei. Gesundheit für meine Familie und eine Weltreise!

Was wünschen Sie sich für die kommenden Jahre?
Vielen Menschen dabei behilflich zu sein, ihr neues Zuhause zu finden.

Name
Jelena Köster

Wohnort
Toppenstedt

Bei Schröder Immobilien tätig seit
2020

Abteilung
Projektentwicklung

Wie sind Sie zu Schröder Immobilien gekommen?
Ich war auf der Suche nach einer neuen Herausforderung und wollte beruflich wieder in die Heimat. Durch einen guten Bekannten von Herrn Schröder und mir bin ich auf die Stelle in der Projektentwicklung gekommen.

An welche Kundenrückmeldung können Sie sich erinnern?
Da ich noch nicht sehr lange für Schröder Immobilien tätig bin, arbeite ich noch auf positive Kundenrückmeldungen hin.

Was macht Ihnen am meisten Spaß bei der Arbeit?
Die Abwechslung und das freundliche Team!

> *„Für mich ist die größte Entspannung ein Nachmittag bei meiner Familie."*

Ihr schönstes Erlebnis bei der Arbeit?
Leider sind meine Erlebnisse derzeit noch begrenzt. Sehr schön war, dass ich so freundlich in das Team aufgenommen wurde. Ich freue mich dafür auf die zahlreichen schönen Erlebnisse, die bestimmt noch kommen werden.

Was mögen Sie gar nicht?
Ich mag keine Ungerechtigkeiten und schlechtes Essen.

Wie finden Sie Entspannung?
Für mich ist die größte Entspannung ein Nachmittag bei meiner Familie. Im Garten meiner Eltern mit meinem kleinen Neffen spielen, das ist für mich die pure Erholung. Mein Lieblingsort ist definitiv das Meer oder ein gutes Restaurant mit Freunden.

Was ist Ihr größter Wunsch?
Mein größter Wunsch ist Gesundheit und Zufriedenheit für meine Familie und Freunde. Persönlich wünsche ich mir, immer Spaß im Leben zu haben, egal was auf mich zukommt.

Was wünschen Sie sich für die kommenden Jahre?
Das Schröder-Team und die Abläufe noch besser kennenzulernen.

Name
Sabine Puck

Wohnort
Winsen (Luhe)

Bei Schröder Immobilien tätig seit
2013

Abteilung
Verwaltung

Wie sind Sie zu Schröder Immobilien gekommen?
Durch meine Cousine Andrea Schütt, die schon bei Schröder Immobilien arbeitete und mir von einer freien Stelle erzählte.

An welche Kundenrückmeldung können Sie sich erinnern?
Sie sind meine Rettung, weil das passt gerade so richtig gut, dass ich meine Rückzahlung der Betriebskosten genau jetzt bekomme.
Dankeschön, dass Sie den Handwerker so schnell schicken konnten. Das ist nicht selbstverständlich.

> *„Ich habe noch einige Orte die ich bereisen möchte und bin gespannt, in welcher Form das möglich wird.“*

Was macht Ihnen am meisten Spaß bei der Arbeit?
Abrechnungen!
Der Kontakt mit den unterschiedlichen Menschen, vor allem mit den Handwerkern.

Ihr schönstes Erlebnis bei der Arbeit?
Ich freue mich immer wieder, wenn bei meiner Abrechnung alles auf den Cent genau hin kommt!

Was mögen Sie gar nicht?
Schlecht gelaunte Menschen, die ihren Unmut bei mir oder meinen Kolleginnen abreagieren. Wir verwalten Immobilien mit dem Ziel, dass alle zufrieden sind. Das ist manchmal nicht so einfach wie es scheint.

Wie finden Sie Entspannung?
Lesen, im Garten arbeiten, Spazierengehen und meine Familie treffen, auf´s Meer schauen!

Was ist Ihr größter Wunsch?
Gesundheit.

Was wünschen Sie sich für die kommenden Jahre?
Dass alle um mich herum gesund bleiben!
Ich habe noch einige Orte, die ich bereisen möchte und bin gespannt, in welcher Form das möglich sein wird.

Name
Luisa Repschläger

Wohnort
Lüneburg

Bei Schröder Immobilien tätig seit
2017

Abteilung
Vertrieb

Wie sind Sie zu Schröder Immobilien gekommen?
Nach meiner Ausbildung zur Immobilienkauffrau war ich auf der Suche nach einer neuen Herausforderung. Da kam die Stellenausschreibung von Schröder Immobilien genau richtig. Die humorvolle Anzeige sowie das Tätigkeitsfeld haben mich sehr angesprochen. Das darauffolgende persönliche Gespräch mit Herrn Schröder hat mich letztendlich überzeugt, diese Herausforderung anzunehmen.

An welche Kundenrückmeldung können Sie sich erinnern?
Sie sind das beste was uns passieren konnte, Frau Repschläger!

Was macht Ihnen am meisten Spaß bei der Arbeit?
Ganz besonders viel Freude bereitet mir der persönliche Kontakt zu meinen Kunden und sie bei einem so wichtigen Schritt ihres Lebens begleiten zu dürfen. Die Abwechslung zwischen Büroarbeit und Außenterminen schafft einen sehr guten Ausgleich.

Ihr schönstes Erlebnis bei der Arbeit?
Glückliche und zufriedene Kunden sowie die vielen tollen Betriebsfeiern mit den Kollegen.

Was mögen Sie gar nicht?
Spinnen!

Wie finden Sie Entspannung?
Mit dem Fahrrad durch die Natur zu radeln oder bei einem Stadtbummel durch die schöne Lüneburger Innenstadt.

> *„Ganz besonders viel Freude bereitet mir der persönliche Kontakt zu meinen Kunden...“*

Was ist Ihr größter Wunsch?
Eine eigene kleine Familie.

Was wünschen Sie sich für die kommenden Jahre?
Noch viele weitere arbeitsreiche und schöne Jahre bei Schröder Immobilien.

Name
Jenny Sommer-Buhr

Wohnort
Winsen (Luhe)

Bei Schröder Immobilien tätig seit
2007

Abteilung
Vertrieb

Wie sind Sie zu Schröder Immobilien gekommen?
Als studentische Aushilfskraft habe ich der Kollegin Gaser in der Vermietung zugearbeitet und dann so großen Gefallen an der Arbeit mit Häusern, Wohnungen, Grundstücken & Bauprojekten gefunden, dass ich die Theorie des Studiums gegen eine zweijährige Ausbildung als Immobilienkauffrau eingetauscht habe, obwohl Herr Schröder das nicht zulassen wollte... Ich sollte erst das Studium beenden und dann wieder kommen – aber schließlich durfte ich dann doch bleiben.

An welche Kundenrückmeldung können Sie sich erinnern?
Puh... an so viele. Natürlich nur an die positiven.

> *„Toll finde ich immer, wenn man die Möglichkeit hat, ein Haus nach dem Verkauf nochmal zu sehen.“*

Was macht Ihnen am meisten Spaß bei der Arbeit?
Das selbstständige und vielseitige Arbeiten, mit Sinn und Verstand, können wir uns im Vertrieb zeitlich selbst organisieren und müssen oder haben die Möglichkeit, uns in viele verschiedene Themenbereiche einzuarbeiten. Ein gewisses Grundwissen um Themen wie Marketing, kaufmännisches Wissen oder auch Bautechnik gehören ebenso dazu, wie der emphatische Umgang mit Kunden und Geschäftspartnern.

Ihr schönstes Erlebnis bei der Arbeit?
Toll finde ich immer, wenn man die Möglichkeit hat, ein Haus nach dem Verkauf nochmal zu sehen. Wenn vielleicht auch schon umgebaut wurde oder sich einfach nur die Einrichtung geändert hat. Jeder Mensch schafft sich sein Zuhause so, wie es zu ihm passt. Und das ist spannend – zu sehen wie ein Haus sich letztlich seinen neuen Bewohnern anpasst.
Letztes Jahr wurde ich von einem Kunden eingeladen, der ein schönes altes Bauernhaus in der Heide entgegen seiner ursprünglichen Planung doch vollständig umgebaut hatte. Als ich da war, wurde gerade der alte Heuboden wohnlich ausgebaut. Wirklich klasse, dass es doch immer noch Menschen gibt, die sich an so ein Projekt heranwagen, und es vor allem mit Fachverstand umsetzen. Ich hoffe, ich werde nochmal eingeladen, wenn alles fertig ist.

Was mögen Sie gar nicht?
Austern!

Wie finden Sie Entspannung?
Irgendwo am weitläufigen Strand ohne Tausend andere Touristen und mit Hund, Kind und jemandem, der beide beschäftigt, während ich den neusten Kitschroman lesen kann.

Was ist Ihr größter Wunsch?
Auch wenn es langweilig klingt: Gesundheit für mich und meine Lieben.

Was wünschen Sie sich für die kommenden Jahre?
Einen Lottogewinn zu meinem oben genannten größten Wunsch.

Name
Nils Ohmsen

Wohnort
Reppenstedt

Bei Schröder Immobilien tätig seit
2017

Abteilung
Projektentwicklung

Wie sind Sie zu Schröder Immobilien gekommen?
Nach meinem Studium bin ich bei Facebook auf eine äußerst ungewöhnliche Stellenanzeige aufmerksam geworden. Die Anzeige wirkte so sympathisch und locker, dass ich mich gleich beworben habe und bis jetzt habe ich das noch nicht bereut.

> *„Ich habe Gott sei Dank hervorragende Kollegen ...“*

An welche Kundenrückmeldung können Sie sich erinnern?
An ein Telefonat mit einer Kundin, die mich im ersten Teil zusammengefaltet hat, weil wir so unmöglich bauen, nur um mir dann im zweiten Teil des Gespräches zu erzählen, wie schön es doch in ihrer neuen Wohnung ist.

Was macht Ihnen am meisten Spaß bei der Arbeit?
Ich habe Gott sei Dank hervorragende Kollegen, mit denen man in der Mittagspause und auch zwischendurch mal einen lustigen Schnack halten kann. Das erleichtert den Arbeitsalltag.

Ihr schönstes Erlebnis bei der Arbeit?
Neben den Sommer- und Weihnachtsfeiern die Fertigstellung des ersten Bauprojektes, an dem ich beteiligt war.

Was mögen Sie gar nicht?
Beruflich: Wenn Kunden oder Unternehmen im Nachhinein versuchten, durch falsche Behauptungen noch etwas herauszuholen oder um etwas herumzukommen.
Privat: Neben Salat auch Unehrlichkeit.

Wie finden Sie Entspannung/ liebste Freizeitbeschäftigung / Lieblingsort?
Alle drei Punkte liefert mir das schönste Hobby der Welt. Der Fußballverein in meinem Heimatort bietet den perfekten Ausgleich zum Job.

Was ist Ihr größter Wunsch?
Gesundheit für alle.

Was wünschen Sie sich für die kommenden Jahre?
Natürlich, dass wir die Corona-Krise alle überstehen, die ganzen Beschränkungen loswerden und wieder zur Normalität zurückkehren können.

Name
Gerd Popplow

Wohnort
Salzhausen-Putensen

Bei Schröder Immobilien tätig seit
2012

Abteilung
Außenwerbung

Wie sind Sie zu Schröder Immobilien gekommen?
Mein Nachbar war bei Schröder angestellt und wurde leider schwer krank. Er hat mich dann an Schröder weitervermittelt.

An welche Kundenrückmeldung können Sie sich erinnern?
Anstatt „Doppelhaushälfte“, hatte ich „DoPelhaushälfte“ raufgeklebt.

Was macht Ihnen am meisten Spaß bei der Arbeit?
Die vielseitigen Aufgaben, die ich zu erledigen habe. Es gibt immer wieder was Neues.

> *„Es gibt immer wieder was Neues.“*

Ihr schönstes Erlebnis bei der Arbeit?
Die netten Gespräche mit den Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen.

Was mögen Sie gar nicht?
Unberechtigte Tadel.

Wie finden Sie Entspannung?
Fahrrad fahren, walken, oder angeln am See. Mein Lieblingsort sind Flüsse, wo man gut angeln kann.

Was ist Ihr größter Wunsch?
Ich bin wunschlos glücklich.

Was wünschen Sie sich für die kommenden Jahre?
Dass ich noch lange im Schröder-Team arbeiten kann.

Name
Alicia Penz

Wohnort
Uelzen

Bei Schröder Immobilien tätig seit
2020

Abteilung
Auszubildende

Wie sind Sie zu Schröder Immobilien gekommen?
Durch einen Mitarbeiter, Andreas Bardowicks, bin ich auf Schröder Immobilien aufmerksam geworden.
Ich habe dieses Jahr mein Abitur absolviert und nach meinem Probearbeiten bei Schröder Immobilien stand fest, dass ich hier meine Ausbildung zur Immobilienkauffrau beginnen möchte.

An welche Kundenrückmeldung können Sie sich erinnern?
„Vielen Dank für die nette und aufschlussreiche Auskunft!“

Was macht Ihnen am meisten Spaß bei der Arbeit?
Die abwechslungsreichen Aufgaben sowie der direkte Kontakt mit den Kunden. Außerdem herrscht ein tolles Arbeitsklima bei uns im Büro, wodurch die Arbeit viel Spaß macht.

Ihr schönstes Erlebnis bei der Arbeit?
Die ersten Tage bei Schröder Immobilien. Ich wurde direkt herzlich empfangen und habe mich sofort wohlgefühlt.

Was mögen Sie gar nicht?
Streit und Arroganz.

Wie finden Sie Entspannung?
Zeit mit meiner Familie und meinen Freunden zu verbringen. Zudem bin ich im Sommer sehr gerne am See, um ein paar Runden zu schwimmen und zu entspannen.

> *„Es herrscht ein tolles Arbeitsklima bei uns im Büro, wodurch die Arbeit viel Spaß macht.“*

Was ist Ihr größter Wunsch?
Ich wünsche mir, dass meine Familie und Freunde gesund und zufrieden bleiben.
Außerdem würde ich gerne nochmal für einige Monate nach Australien, was direkt nach dem Abitur leider nicht möglich war.

Was wünschen Sie sich für die kommenden Jahre?
Eine abwechslungsreiche und erfolgreiche Ausbildung!

OTTO Caesar
HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR
Bahnhofstraße 31 · 21423 Winsen · Tel. 04171/78 06 55
Internet: www.olaf-otto.de

Seit Jahrzehnten der Immobilienmakler unseres Vertrauens
Wir gratulieren!
Unfall Lackier Zentrum Neubauer GmbH
Boschstraße 15 • 21423 Winsen
facebook.com/unfallneubauer
0 41 71 / 60 750-0
www.unfall-neubauer.de

Wir gratulieren und freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit!
LORANGE UMZÜGE & TRANSPORTE
Lohkoppel 4a
21423 Winsen
Tel.: 04171/77889
Fax: 04171/78020
E-Mail: viktoria.lorange@t-online.de

sticken – drucken – werben – schenken
Wir gratulieren zum Jubiläum und wünschen weiter viel Erfolg.
Euer Team Luhe-Stickerei
LUHE-STICKEREI Stickerei & Textildruck
www.luhe-stickerei.de

Name
Madeleine Ntondele

Wohnort
Winsen (Luhe)

Bei Schröder Immobilien tätig seit
2019

Abteilung
Auszubildende

Wie sind Sie zu Schröder Immobilien gekommen?
Aufgrund eines Schulpraktikums habe ich mich bei Schröder Immobilien beworben. Vor circa 15 Jahren haben meine Eltern eine Wohnung über Schröder Immobilien gemietet und da sie so zufrieden waren, haben sie mir ans Herz gelegt, mein Praktikum hier zu absolvieren. Da auch ich in diesen zwei Wochen nur Positives erlebt habe, habe ich mich dazu entschlossen meine Ausbildung zur Immobilienkauffrau bei Schröder Immobilien zu machen.

An welche Kundenrückmeldung können Sie sich erinnern?
„Achso, Sie sind erst im 1. Lehrjahr? Das hätte ich nicht gedacht."

Was macht Ihnen am meisten Spaß bei der Arbeit?
Die Balance zwischen Büroarbeit und Außenterminen, es ist schön, nicht 40 Stunden die Woche hinter dem Schreibtisch sitzen zu müssen. Außerdem ist der tägliche Kontakt zu Kunden schön.

Ihr schönstes Erlebnis bei der Arbeit?
Mit wie viel Freude und Herzlichkeit ich hier aufgenommen wurde.

Was mögen Sie gar nicht?
Arroganz, Heuchelei, Rassismus, Diskriminierung, Ungerechtigkeit.

> *„Achso, Sie sind erst im 1. Lehrjahr? Das hätte ich nicht gedacht."*

Wie finden Sie Entspannung?
Ich umgebe mich mit Menschen, die mir wichtig sind und puzzle gerne etwas oder gehe Essen. Oder ich nehme meinen Hund und wir machen einen großen Spaziergang in der Natur.

Was ist Ihr größter Wunsch?
Mein größter Wunsch ist es, dass meine Familie und meine Freunde gesund bleiben, uns nichts Böses widerfährt und wir immer ein glückliches Leben führen dürfen. Außerdem wünsche ich mir eine Welt, in der jeder die gleichen Chancen hat, egal welche Herkunft, welchen Glauben, welches Geschlecht oder welchen Bildungsgrad er hat.

Was wünschen Sie sich für die kommenden Jahre?
Ich wünsche mir aufregende Jahre mit viel Spaß, und in denen ich viel erlebe und lerne, dass ich meine Ausbildung erfolgreich absolviere und auf eigenen Beinen stehe.

Name
Nicole Ziebowitz

Wohnort
Pattensen

Bei Schröder Immobilien tätig seit
2018

Abteilung
Verwaltung

Wie sind Sie zu Schröder Immobilien gekommen?
Über unsere Nachbarin, eine Bekannte von Frau Schütt.

An welche Kundenrückmeldung können Sie sich erinnern?
„Sie haben mich weit über das normale Maß beraten und betreut. Ich fühle mich sehr wohl."

> *„Frau Schröder hat mit dem Herz entschieden! Das hat uns sehr die Last genommen."*

Was macht Ihnen am meisten Spaß bei der Arbeit?
Die Arbeit ist abwechslungsreich – wird nicht langweilig – erfüllt einen, kann einen aber auch wahnsinnig machen.

Ihr schönstes Erlebnis bei der Arbeit?
Erfolgserlebnisse - „Mietvertragsabschluss" - und glückliche Gesichter bei einer Schlüsselübergabe.

Die Unterstützung während der Corona-Phase: Das Verständnis von Frau Schröder für die Kinderbetreuung: Da wurden schnell Lösungen gefunden wie etwa flexible Arbeitszeiten und mehr. Frau Schröder hat mit dem Herz entschieden! Das hat uns sehr die Last genommen.

Was mögen Sie gar nicht?
Klischees wie „Sie können ja nur Türen aufschließen" – Nein, denn ich habe eine Ausbildung, Studium und Berufserfahrung!

Wie finden Sie Entspannung?
Bei Aktivitäten mit der Familie, Tagesausflüge, Reisen und auf Mallorca.

Was ist Ihr größter Wunsch?
Ein glückliches Leben zu haben und Träume zu realisieren.

Was wünschen Sie sich für die kommenden Jahre?
Weiterhin viel Spaß auf der Arbeit – auch in kritischen Situationen nicht das Handtuch zu werfen und einen Lösungsweg zu finden.

Name
Andrea Schütt

Wohnort
Pattensen

Bei Schröder Immobilien tätig seit
2007

Abteilung
Buchhaltung

Wie sind Sie zu Schröder Immobilien gekommen?
Ich habe mich auf eine Stellenanzeige im Wochenblatt beworben. Da ich Jörg Schröder schon lange persönlich kannte, habe ich ihn einfach angerufen und mich vorgestellt. Er lachte nur und fragte, wann kannst du anfangen? Tja, und das ist jetzt schon 13 Jahre her! Heute besteht unser Buchhaltungs-Team neben mir aus zwei weiteren, sehr motivierten Mitarbeiterinnen, denen ich meine Nachfolge eines Tages guten Gewissens in die Hände legen kann.

> *„Mein größter Wunsch ist, dass wir alle gesund bleiben."*

An welche Kundenrückmeldung können Sie sich erinnern?
Weniger an Kunden, mehr an unsere Bankberater, mit denen ich in der Buchhaltung sehr viel zu tun habe. Es macht Spaß mit ihnen zu arbeiten, wir haben zu allen ein sehr gutes Verhältnis und wir arbeiten prima Hand in Hand.

Was macht Ihnen am meisten Spaß bei der Arbeit?
Das Miteinander im Team. Wir sind füreinander da, helfen uns, zanken uns und versöhnen uns wieder – halt wie in einer richtigen Familie, und das sind wir ja irgendwie auch.

Ihr schönstes Erlebnis bei der Arbeit?
Das war die „Wir wünschen Ihnen einen schönen Urlaub, liebe Frau Schütt" – Karte von unseren Bankberatern der Haspa. Das hat mich wirklich sehr gefreut, ich fühlte mich so wertgeschätzt.

Was mögen Sie gar nicht?
Ich kann Ungerechtigkeiten nicht ausstehen. Ich bin hier auch die Krawallbürste, aber bei mir weiß man immer, woran man ist. Ich verstecke mich nicht hinter Lügen und spreche offen aus, was mich stört. Mag nicht jeder.

Wie finden Sie Entspannung?
Entspannung finde ich zusammen mit meinem Mann und unserem Hund Lotta bei gemeinsamen Spaziergängen oder beim Fahrradfahren. Mein Lieblingsort ist mein Nähzimmer, wo ich meiner Kreativität freien Lauf lassen kann.

Was ist Ihr größter Wunsch?
Mein größter Wunsch ist, dass wir alle gesund bleiben.

Was wünschen Sie sich für die kommenden Jahre?
Die kommenden Jahre werden zeigen, ob ich meine Arbeit in Bezug auf die Ausbildung und Einarbeitung meines Teams bei Schröder Immobilien gut gemacht habe. Ich wünsche mir, dass ich in ein paar Jahren das Zepter in neue Hände geben kann und dass alles weiter so gut läuft.

Name
Stefanie Gaser

Wohnort
Winsen (Luhe)

Bei Schröder Immobilien tätig seit
2005

Abteilung
Vermietung

Wie sind Sie zu Schröder Immobilien gekommen?
Tatsächlich durch Frau Fütterer, wir waren Arbeitskolleginnen im ehemaligen Arbeitsverhältnis. Sie rief mich an und sagte: Wir brauchen Dich.

An welche Kundenrückmeldung können Sie sich erinnern?
Eine ältere Interessentin, die anfangs große Angst vor dem Umzug in eine kleinere seniorengerechte Wohnung hatte, schrieb mir ein halbes Jahr später, das es die beste Entscheidung für sie war und sie sich recht herzlich bedanken möchte.

Was macht Ihnen am meisten Spaß bei der Arbeit?
Der Umgang und Kontakt mit den Menschen.

Ihr schönstes lustigstes Erlebnis bei der Arbeit?
Bei einer Wohnungsbesichtigung mit einer Familie und einem Kindergartenkind sind wir kurz auf den Balkon gegangen und das Kind hat die Balkontür von innen geschlossen. Mithilfe von Zeichensprache, konnten wir dem Kind verständlich machen, wie es die Tür wieder öffnen kann.
Eine Kundin wollte extra aus Köln anreisen, um hier nach Winsen zu ziehen und eine Wohnung anzusehen. Direkt nach der Ankunft in Winsen, ist diese unglücklich gestürzt und wurde ins Krankenhaus gebracht. Damit die Besichtigung trotzdem noch stattfinden konnte, habe ich die Kundin persönlich abgeholt, zur Besichtigung gebracht und anschließend wieder zum Bahnhof, damit sie pünktlich ihren Zug zurück erwischt.

Was mögen Sie gar nicht?
Das manche Menschen sich an keine Regeln halten und wenn der Respekt vor älteren Leuten und Rettungspersonal fehlt.

> *„Mithilfe von Zeichensprache, konnten wir dem Kind verständlich machen, wie es die Tür wieder öffnen kann.“*

Wie finden Sie Entspannung?
Beim Fahrradfahren, beim Kinderturnen und zu Hause im Garten.

Was ist Ihr größter Wunsch?
Dass die Menschen nicht nur an sich denken, sondern mehr zusammenhalten und natürlich Gesundheit.

Was wünschen Sie sich für die kommenden Jahre?
Das ich meinen Schweinehund überwinde und mehr Sport treibe – man wird nicht jünger. ;)

Name
Beate Brendel

Wohnort
Fliegenberg

Bei Schröder Immobilien tätig seit
2019

Abteilung
Verwaltung

Wie sind Sie zu Schröder Immobilien gekommen?
Ich habe mich bei Schröder Immobilien beworben, um mich beruflich zu verändern und weil ganz dringend Verstärkung in der Verwaltung gesucht wurde.

An welche Kundenrückmeldung können Sie sich erinnern?
„Wir sind Ihnen so dankbar, dass die Abwicklung so unkompliziert war und alles so reibungslos funktioniert hat.“

> *„Das schönste Erlebnis ist immer wieder, wenn unsere Mieter zufrieden sind.“*

Was macht Ihnen am meisten Spaß bei der Arbeit?
Zusammen mit meinen Kollegen stets für unsere Mieter da zu sein und dafür zu sorgen, dass alles ordnungsgemäß läuft.

Ihr schönstes Erlebnis bei der Arbeit?
Das schönste Erlebnis ist immer wieder, wenn unsere Mieter zufrieden sind.

Was mögen Sie gar nicht?
Ungerechtigkeit und Menschen, auf die man sich nicht verlassen kann.

Wie finden Sie Entspannung?
Entspannung finde ich in meinem wunderbaren Zuhause oder bei einer Reise ans Meer.

Was ist Ihr größter Wunsch?
Gesundheit für mich und meine Familie.

Was wünschen Sie sich für die kommenden Jahre?
...

Zahlen?

Seit der Gründung von Schröder Immobilien im Jahr 1990 haben wir ...

- **11 Kinder** und **2 Enkelkinder** von Mitarbeitern begrüßen dürfen.
- **896 Ausgaben** der Kolumne „Jörg Schröder fragt“ veröffentlicht, die läuft seit 2004.
- **9 Immobilienkaufleute** erfolgreich ausgebildet (seit 2001 sind wir Ausbildungsbetrieb).
- **3 Immobilienkaufleute** befinden sich aktuell in der Ausbildung.
- **69 Kindergärten** unterstützt.
- **103 Praktikantinnen und Praktikanten** einen kurzen oder langen Einblick in unsere Leidenschaft gegeben.
- **26 „Tage der offenen Immobilie“** veranstaltet
- **8 Infotreffs** rund um die Immobilie organisiert.
- **137 Ausstellungen, Messen, Zukunftstage und Infoveranstaltungen** als Aussteller besucht und unterstützt.
- **698.856 Blätter Kopierpapier** verbraucht. Dank der Digitalisierung zum Glück rückläufig.
- **unzählig viele Telefonate** mit den unterschiedlichsten Menschen geführt.
- **unzählig viele Häuser, Grundstücke, Wohnungen und Gewerbeimmobilien** besichtigt und bewertet.
- **unzählig viele Werbeschilder** aufgestellt.
- **unzählig viele Anzeigen** entworfen und geschaltet.
- **tausende Werbegeschenke** verteilt (Schlüsselbänder, Fliegenklatschen, Trinkflaschen, große und kleine Kugelschreiber, Adventskalender etc.).
- **immer** wieder etwas dazu gelernt.
- **uns von 2 auf 24 Mitarbeiter** vergrößert.
- unsere Bürofläche von 30 auf 300 m² erweitert.
- **3 Umzüge** vollzogen.

Wir gratulieren herzlich zum 30.!
BERUFSKLEIDUNG + TEXTILSERVICE
HEINZ HOLST GmbH
BERUFSKLEIDUNG VON KOPF BIS FUSS
Guter Service ist selbstverständlich!
Winsener Landstraße 18-20 • Winsen/Luhe • Tel. 0 41 71/70 54-0
Öffnungszeiten Mo.-Fr. 10 - 18 Uhr • Sa. 10 - 13 Uhr
www.textilservice-holst.de

Wir wünschen dem „Schröder-Team“ weiterhin viel Erfolg!
heinecom*
Kommunikations- und Sicherheitstechnik
Schuhmacherstraße 12 · 21441 Garstedt
Tel. 041 73 / 51 41-0 · Fax 041 73 / 51 41-31
info@heinecom.de · www.heinecom.de

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum an Jörg & sein Team ...und alles Gute für die Zukunft!
Ferri
Reifenhandel · Reifenservice · Reifendienst
Benzstraße 4 · 21423 Winsen/Luhe
Tel. 04171/88 00 38 · info@reifenservice-ferri.de

Seit einem Jahr wird doppelt geschrödert!

Bei Schröder Immobilien gibt es seit einem Jahr zwei Mal „Schröder“, denn Jörg Schröders Tochter Marleen L. bereichert seit September 2019 das Team. Ihr Einstieg in die Geschäftsleitung sichert den Fortbestand des Unternehmens für die kommenden Jahrzehnte. So werden noch viele Generationen einen zuverlässigen und kompetenten Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Immobilie bei Schröder Immobilien finden.

Hier einige Gedanken vom Vater und von langjährigen Mitarbeitern des Schröder Teams zu Marleen L. Schröder.

Gudrun Fütterer

Marleen kam schon regelmäßig als Schülerin ins Büro ,um ihren Papa zu besuchen. Und dann war sie immer voller Energie und wollte helfen. Manchmal hat sie bei diesen Hilfsaktionen im Büro ein kleines Chaos hinterlassen. Dabei war sie hochmotiviert und glücklich. Und sie hat beim Arbeiten regelmäßig verkündet, dass sie später mal das machen möchte, was ihr Vater macht. Nach ihrem Abitur kam sie für einige Wochen, um ein richtiges Praktikum bei uns zu machen. Nach dieser sehr intensiven Zeit, die sie bei uns im Büro verbracht hat, wusste ich, dass sie tatsächlich mal ihrem Vater folgen wird. Und zwar, weil sie das wirklich will und nicht, weil es von ihr erwartet wird.

> ***„Ich freue mich auf die kommenden Jahre, in denen wir noch ganz viel zusammen erreichen und voneinander lernen werden!“***

Auch während ihrer Studienzeit in Köln hat sie das Interesse und den Kontakt zur Firma nie verloren. Und seit sie vor einem Jahr dann endlich in der Firma mitarbeiten durfte, kann man bei ihr die gleiche Energie spüren wie vor 19 Jahren. Es ist ziemlich interessant, die Ähnlichkeiten und die Unterschiede im Vergleich zu ihrem Vater zu beobachten. Auf jeden Fall stecken beide voller Ideen und wissen, was sie wollen. Und das ist gut so :-).

Da ist eine tiefe Verbundenheit, großer Stolz aufeinander sowie auf die Firma und alle Mitarbeiter. Ich freue mich sehr, dass Marleen jetzt bei uns ist. Sie hat von Anfang an Verantwortung übernommen und das entlastet uns sehr. Und auch unsere Kunden und Geschäftspartner profitieren von dieser Ergänzung im Team. Ich freue mich auf die kommenden Jahre, in denen wir noch ganz viel zusammen erreichen und voneinander lernen werden!

Jan Laubacher

Die Mitarbeit von Marleen ist ein Neuanfang, der fällig war. Die Alten werden durch ihre neue Herangehensweise schon ein bisschen durchgeschüttelt. Und das ist gut und kann auch so bleiben. Es ist der Beginn von etwas Neuem, ein langsamer Wechsel, der immer greifbarer wird. Der Chef Jörg Schröder mit seiner Erfahrung und seinen Ansichten übergibt langsam immer mehr Aufgaben des Tagesgeschäfts an seine Vertretung und sein Team. Es ist gut für uns Mitarbeiter, egal wie alt wir sind, dass es eine Nachfolge aus seiner Familie gibt! Wir werden viele Konsequenzen spüren. Bestimmt ein paar Vorteile und vielleicht auch mal etwas Nachteiliges. Wie für jede Firma ist so ein sanfter Generationsübergang auch für Schröder Immobilien gut. Marleen Schröder hat ihr Leben darauf ausgerichtet, irgendwann einmal die Firma ihres Vaters zu übernehmen. Sie hat schon viel dafür getan, gelernt und gekämpft, um diesen Schritt zu schaffen. Es gab und gibt von vielen Seiten Unterstützung, die sie verdient hat, damit sie ihre Ziele erreichen kann.

> ***„Die Alten werden durch ihre neue Herangehensweise schon ein bisschen durchgeschüttelt. Und das ist gut und kann auch so bleiben.“***

Jenny Sommer-Buhr

Ich habe Marleen im Büro kennengelernt, da war sie 13. Erst war ich skeptisch, als ich hörte, dass sie jetzt schon in das Unternehmen einsteigt, um in der Zukunft die Geschäftsführung zu übernehmen. Ihrem Vater zu folgen ist eine große Herausforderung. Und jetzt, nach einem Jahr, bin ich positiv überrascht! Sie ist sehr engagiert, arbeitete der Reihe nach in allen Bereichen der Firma mit, um die nötigen Einblicke in alle Betriebsabläufe zu erleben und zu verstehen. Und das macht sie gut. Meiner Meinung nach ist das die beste Möglichkeit, eine Grundvoraussetzung, um auf lange Sicht erfolgreich die Leitung eines Betriebes zu übernehmen. Ich freue mich auf eine gemeinsame berufliche Zukunft – erst mit zwei Schrödis im Betrieb und dann irgendwann mit Marleen Schröder als Chefin.

> ***„Ich freue mich auf eine gemeinsame berufliche Zukunft – erst mit zwei Schrödis im Betrieb und dann irgendwann mit Marleen Schröder als Chefin.“***

Andreas Bardowicks

Marleen hatte schon immer den unbändigen Willen für Schröder Immobilien zu arbeiten, sich einzubringen. Und jetzt darf sie es tun! Die neuen medialen Möglichkeiten mit ihrer Geschwindigkeit der Weiterentwicklung sind eine echte Herausforderung. Und Marleen hat sich vorgenommen auf diesen neuen Kanälen noch mehr Menschen, insbesondere die jüngeren Leute, abzuholen. Sie hing schon kurz nach der Geburt in ihrer Babyschaukel bei uns im Büro. Sie ist also quasi im Maklerbüro aufgewachsen und hat die „Büroluft“ von Schröder Immobilien schon ihr Leben lang eingeatmet.

> ***„Marleen hatte schon immer den unbändigen Willen für Schröder Immobilien zu arbeiten, sich einzubringen.“***

Andrea Schütt

Durch die Freundschaft zu Marleens Mutter kenne ich Marleen schon seit ihrer Geburt. Sie hat zusammen mit meinem jüngsten Sohn in der Sandkiste gespielt und wusste damals schon genau, was sie wollte. Ich freue mich sehr, dass Marleen das Schröder-Team mitführt. Sie weiß, was sie will, lässt sich nicht von ihrem Kurs abbringen und setzt die Segel in die richtige Richtung. Der frische Wind ist spürbar, ihre Freude das Image der Firma aufzumöbeln, ist ansteckend und es macht Spaß ihr bei der Umsetzung zuzusehen und auch mit Rat zur Seite zu stehen. Ich werde nun auf den letzten Metern zur Rente noch eine Menge neuer Sachen lernen dürfen, die alten eingefahrenen Wege verlassen und einfache neue kennenlernen. Danke Marleen, dass du da bist! Deine Mutter ist sehr stolz auf dich!

> ***„Der frische Wind ist spürbar, ihre Freude das Image der Firma aufzumöbeln, ist ansteckend und es macht Spaß ihr bei der Umsetzung zuzusehen.“***

Jörg J. Schröder

Unglaublich! Die ersten 25 Jahre als Vater dieser einzigartigen Tochter waren schon ziemlich turbulent. Und jetzt so richtig offiziell zusammen mit ihr zu arbeiten ist etwas ganz Besonderes. Die letzten 12 Monate habe ich sie sehr aktiv, zielgerichtet, verantwortungsvoll, spontan, ideenreich und manchmal auch etwas individuell (um nicht chaotisch zu sagen) erlebt. Also im Prinzip so, wie sie schon immer war und wie ich ja auch bin. In dieser Zeit hat Marleen aber auch schon viel erlebt. Einige Ausnahmesituationen, wie z. B. als Mitglied der Geschäftsführung während einer Pandemie Verantwortung zu übernehmen, hätten noch etwas Zeit gehabt. Aber sie hat gezeigt, dass sie auch mit schwierigen Situationen umgehen kann. Und sie hat schon so einiges „bewegt“, Spuren hinterlassen und Weichen für den Weg in die Zukunft gestellt, wie z. B. die Auffrischung unseres Logos und des gesamten Firmenauftritts inkl. Jubiläumskampagne mit Gewinnspiel. Ich freue mich sehr, dass sie da ist.

> ***„Jetzt so richtig offiziell zusammen mit ihr zu arbeiten ist etwas ganz Besonderes.“***

schrödern, geschrödert

Worttrennung: ge |schrö | dert
Adjektiv
Betonung: geschrödert
Herkunft: geschrödert ist eine Ableitung vom Verb: schrödern
Bedeutung: eine durch Schröder Immobilien erfolgte Vermittlung einer Immobilie.

Anwendungsbeispiele: Das Unternehmen Schröder Immobilien aus Winsen (Luhe) schrödert Träume und Bedürfnisse rund um die Immobilie. „Wir haben das Haus erfolgreich geschrödert“ heißt, dass durch die Mitarbeiter von Schröder Immobilien ein neuer Mieter oder ein Käufer für eine Immobilie vermittelt wurde.

Erklärung: Das Unternehmen möchte damit zum Ausdruck bringen, dass die Vermittlung einer Immobilie viel mehr ist als der Verkauf oder die Vermietung eines Gegenstandes. Für die Mitarbeiter ist jede Immobilie und jeder Kunde einzigartig und verdient darum auch eine individuelle Bearbeitung und Behandlung.

ge | schrö | dert!

Haben Sie schon gelesen? Statt „Verkauft!“ oder „Vermietet!“ heißt es bei uns jetzt „geschrödert!“. Das passt nicht nur zu unserer Kampagne „Schröder Deinen Traum!“, sondern drückt in einem Wort genau das aus, was wir tun und fühlen.

In dem Moment, in dem wir erfolgreich eine Immobilie vermittelt haben, bedeutet das für uns viel mehr als nur zu vermieten oder zu verkaufen. Wir haben dann nämlich nicht nur Arbeitszeit, Erfahrung, und Fachwissen erfolgreich investiert, sondern auch immer persönliches Engagement, Ideen, Energie, Einfühlungsvermögen und somit auch einen Teil von uns mit eingebracht.

In der Regel beginnt unsere Dienstleistung mit dem Kennenlernen des Immobilieneigentümers. Aus Erfahrung wissen wir, dass ein Verkauf oder eine Vermietung die unterschiedlichsten Gründe hat. Manchmal handelt es sich „nur“ um eine Kapitalanlage, die vermarktet werden soll. Manchmal aber auch um mehr, nämlich einen zentralen Ort im Leben des Kunden: sein Zuhause.

Für uns ist jede Immobilie, genauso wie jeder Mensch, einzigartig und verdient eine individuelle Behandlung. So beginnt fast jeder Vertriebsauftrag schon im Erstkontakt mit seiner eigenen Vorgeschichte. Die kann sehr schön, traurig, emotional, hoffnungsvoll, lustig aber auf jeden Fall interessant sein. Und diese Berichte aus der Vergangenheit sowie die Umstände darum herum, hören wir uns sehr gern an. Meistens passiert das im Zuge der ersten Besichtigung zur Einschätzung des Marktwertes. Es ist wichtig und gut, dass wir möglichst viele Informationen rund um die Immobilie und ihre Bewohner erhalten. Und es ist selbstverständlich, dass wir mit diesen Berichten vertraulich umgehen.

Wenn wir dann den Auftrag erhalten, einen neuen Bewohner oder Nutzer für die Immobilie zu finden, kommen zu der Geschichte und den Wünschen des Eigentümers noch die Geschichten und die Bedürfnisse der Kauf- oder Mietinteressenten dazu. Auch diese Aussagen sind für uns von Bedeutung.

Unsere Aufgabe ist es dann, die Wünsche und Bedürfnisse beider Vertragspartner zu ordnen, zu vermitteln und natürlich auch vertraglich abzusichern. Wenn uns das gelungen ist, waren wir diverse Male in der Immobilie zu Besuch, kennen die Eigentümer und die Menschen, die dort wohnen, dort gewohnt haben oder demnächst dort wohnen werden. Das Gleiche gilt übrigens im übertragenden Sinne auch für Gewerbeimmobilien und Grundstücke!

Und weil bei jedem Vermittlungsauftrag nicht nur der direkte Ansprechpartner, sondern noch viele weitere Teammitglieder mit wichtigen Aufgaben im Hintergrund beteiligt sind, freuen wir uns dann gemeinsam, wenn alle zufrieden „geschrödert!“ sagen können.

Glückwunsch Jörg!

Ihr langjähriger E-Bike-Spezialist

Immer die neuesten Modelle

Fachmännische, individuelle Beratung für Sie

Wir kommen mit unserem E-Bike-Mobil zu Ihnen nach Hause.
Rufen Sie uns an – vereinbaren Sie einen Termin.

(04171) 6923355

GUTSCHEIN

Gutschein über 300,- €

Bei Kauf eines neuen E-Bikes

* Für die Inzahlungnahme Ihres alten E-Bikes

Lassen Sie sich diesen Gutschein bei uns im Geschäft bis 30.11.20 abstempeln und die Gültigkeit auch für das Jahr 2021 bestätigen

GUTSCHEIN

Fahrrad-Outlet-Winsen

Hamburger Str. 14, 21423 Winsen, Telefon: 0 41 71/6 92 33 55

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10. - 18 Uhr • Sa. 10 - 16 Uhr

Oldtimer-freunde für's Leben ...

... beschreibt die Beziehung zwischen Jörg Schröder und mir ohne Übertreibung. Autos, möglichst schnell und außergewöhnlich, sind immer seine Leidenschaft gewesen. Aber es gab auch stets eine Liebe zu den automobilen Schönheiten längst vergangener Jahrzehnte. Wir kennen uns als Winser Jungs – trotz eines kleinen Altersunterschiedes – schon seit unserer Jugendzeit.

Schrödis Liebe zum Automobil fiel mir erstmals Anfang der 1980er-Jahre besonders auf. Ich erinnere mich noch gut daran, als er mir damals – noch in der Ausbildung – auf der Straße An der Kleinbahn mit einer fetten, alten Jaguar-Limousine – dem angemessenen Mobil für einen Azubi – entgegengefahren kam. Schrödi und Autos eben.

Wenn ich ihn treffe, zückt er oft sein Handy, und dann heißt es: „Jürgen, guck mal, ich habe etwas Interessantes gefunden." Das Objekt der Begierde steht allerdings zu diesem Zeitpunkt zumeist schon in seiner Garage. Als er 1997 auf der Suche nach einem Mercedes 280 SE Coupé (111er) war, hatte ich einen Tipp für ihn. Mir war bekannt, dass eine ältere Schweizer Verlegerwitwe ihr Schmuckstück verkaufen wollte – doch nicht an jeden. Schrödi aber wusste zu überzeugen, und seitdem gehört der silberne Benz zu seinem Fuhrpark.

Im Jahr 2000 startete die Neuauflage des Winsener Oldtimertreffens im Schlosspark und in der Innenstadt. Schrödi war sofort dabei und unterstützt die inzwischen größte Veranstaltung ihrer Art im Norden bis heute als Sponsor und mit immer neuen Ideen. Wie bei vielen seiner Oldtimer-Aktivitäten stehen dabei die Kinder im Vordergrund. Riesenhüpfburg und Bobby-Car-Rennen sind immer Höhepunkte für die kleinen Besucher. Dass das größte Motorrad der Welt mit Panzermotor 2013 gigantischer Anziehungspunkt der Festmeile war und in vielen Jahren Hubschrauberflüge angeboten werden konnten, sind weitere Highlights, die ihm zu verdanken sind.

Und wenn im kommenden Frühjahr über das nächste Oldtimertreffen in Winsen gesprochen wird, fragt er mich ganz sicher wieder, und zwar so ganz nebenbei: „Was machen wir denn diesmal besonderes?" Er hat da sicher schon eine Idee. Es macht einfach Spaß, ihn an der Seite des Oldieteams zu haben. Und deshalb: „Oldtimerfreunde fürs Leben ..." – das passt!

JÜRGEN VANHEIDEN

30 Jahre ...und noch lange nicht genug „geschrödert"
Herzlichen Glückwunsch von den Mückengittermachern!

Fliegengitter nach Maß
Dekorative Plissees & Rollos
Kellerschacht-abdeckungen
Flutschotts für Türen

www.mueckengittermacher.de
Foto: istockphoto

04171-66 9 20
Am Bach 17
21423 Winsen

Wir gratulieren herzlich.

Auf weitere gute Zusammenarbeit.

Das Team der Haspa Winsen

Finanzcenter Winsen
Rathausstraße 48/27
21423 Winsen (Luhe)

Haspa
Hamburger Sparkasse

Danke

an unsere
Mitarbeiter,
Kunden und
Geschäftspartner.

Von-Somnitz-Ring 4a | 21423 Winsen (Luhe) | 04171 88 18 11